

Rückblick: Impressionen der Basler Fasnacht auf zwei Seiten

SEITEN 2 UND 3

Ausblick: Der Frühling beginnt jedes Jahr drei Mal

SEITE 7

Tabubruch: Aufführung von «Tabu» in der Fondation Beyler

SEITE 9

Bergblick: Durch das Jahr mit der Riehener Partnergemeinde Muttten

SEITE 11

Sport: Zwei Riehener Leichtathletik-Medaillen in Magglingen

SEITE 12

Fasnacht 2009: Scheen isch es gsi



Schön war sie, die Fasnacht 2009. Ja, es war am Montag, Dienstag und Mittwoch teilweise nass und auch kühl. Aber hat es jemanden gestört? Nein, nicht wirklich. Auf den beiden nächsten Seiten finden Sie Impressionen der diesjährigen Fasnacht, unsere «Best of»-Auswahl aus über 500 (wunderbaren) Fotos.

Fotos auf den Seiten 2 und 3: Philippe Jaquet und Patrick Herr

FASNACHT «Fasnachtswoche» im Landauer

Ladäärne im Landauer

pd. In der Sportferienwoche waren die Werkstatt und der Werkraum des Freizeitentrums Landauer für Fasnachtsvorbereitungen reserviert. Und viele Kinder nutzten das Angebot, ihre Fasnachtsutensilien selber herstellen zu können. Mehr, als die Verantwortlichen im Landauer erwartet hatten. Um den Fasnachtsnachwuchs scheint es also angesichts dieses Erfolgs gut bestellt zu sein.

Die Palette all der Dinge, an denen man im «Landi» arbeiten konnte, war so breit wie das, was die Fasnacht so bietet: Vom Waggiswagen über Trom-

melschläger zur Stäggeladäärne – in dieser Woche wurde von den Kindern fast alles, was man für die Fasnacht braucht, selber gemacht. Die Kinder waren mit viel Freude und Engagement bei der Sache.

Wie es so ist, gibt es auch bei der Fasnacht Präferenzen, was einem mehr und noch mehr gefällt. Den grössten Anklang fanden im Landauer die hübschen Stäggeladäärne und möglichst laute Rätschen. So entstanden bis Ende der Woche unter anderem vier Waggiswagen, 20 Rätschen und 15 «Stäggeladäärne». Respekt!



Die Macherinnen und Macher der «Stäggeladäärne».

Foto: zVg

Reklameteil

Henz

DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

Rinds-Geschnetzeltes Baslerart

Das Ueli-Bier für die Sauce ist offeriert!

Telefon 061 643 07 77

RZ018126

10









Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Einladung

zum Besuch der öffentlichen Sitzungen des Grossen Rates im Rathaus, Marktplatz, am

Mittwoch, 11. März, 09.00 und 15.00 Uhr
Mittwoch, 18. März, 09.00 und 15.00 Uhr

Auszug aus der Tagesordnung (Details unter www.grosserrat.bs.ch)
Ratsdebatten auch live im Web-TV!

- Mehr Rechte und Pflichten der Eltern an den Schulen: Änderung des Schul- und des Übertretungsstrafgesetzes
- Rahmenkredit IWB Telehouse
- Wahl Mitglieder in die interparlamentarischen Kommissionen
- Wahl Mitglieder Districtsrat und Oberrheinrat

- Parlamentarische Vorstösse, u.a. zum Kommissionenschlüssel im Grossen Rat

Der Ratspräsident:
Patrick Hafner

Nächste Sitzungen:
22./23. April; 6./13. Mai 2009

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Möbel, Spielzeuge, Miniaturen, Münzen, Medaillen, Asiatika, alte Orientteppiche.

Telefon 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Bildwelten

Afrika, Ozeanien und die Moderne

25.1.–24.5.2009

FONDATION BEYELER

Führung

Sonntag, 8. März, 11.15 Uhr



täglich ausser Dienstag 11–17 Uhr

Oh du schöne Schweiz – Spielzeug aus dem Lande Tells

Führung in der Sonderausstellung mit Bernhard Graf

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN



Als Anlaufstelle ...

... und Drehscheibe in einem Schulbetrieb wirken können Sie infolge Neukonzeption der Leitungsstrukturen. Für die Primarschulen Wasserstelzen und Hinter Gärten suchen wir ab 1. August 2009

2 Sekretärinnen/Sekretäre (à ca. 40%)

Aufgabenbereich:

- Allgemeine administrative Unterstützung der Schulleitung
- Schüleradministration
- Mitarbeit bei der Organisation von Anlässen
- Erstellen von Schulstatistiken und einfache Buchhaltungsaufgaben

Voraussetzungen:

- Kaufmännische Ausbildung
- Einige Jahre Berufserfahrung
- Gute PC-Anwenderkenntnisse und stilsicheres Deutsch
- Freude am Kontakt mit Lehrpersonen, Eltern und Kindern

Diese Funktion bietet einer Persönlichkeit mit gutem Einfühlungsvermögen eine selbständige Aufgabe mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 27. März 2009 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, Postfach, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Regina Christen, Rektorin Schulen Bettingen und Riehen, Tel. 061 645 97 97.

Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

Ein Jahr auf hoher See

Vom Neuenburgersee nach Korfu



Mit der “Bajazzo” über den Atlantik

Vortragsabend von Gino Tagliavini
Donnerstag, 19. März, 20 Uhr, Freizeitzentrum Landauer

Freier Eintritt
Ab 18.30 Uhr gibt es ein “Seglermenü” für CHF 10.- (Anmeldung unter 061 601 93 43 oder im Kaffi Landi)

10% Frühjahrsaktion auf alle Sonnenstoren bei Bestellung bis zum 1.5.2009

TAWO AG, Rolladen & Storen
Giesslerweg 83
Tel. 061 632 04 40
Fax 061 632 04 42
E-Mail: tawo-ag@tawo-ag.ch



Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
November bis & mit März von **9 bis 18 Uhr**
Sonntags stets 9 bis 18 Uhr
Montag/Dienstag Ruhetag

www.waldrain.ch ... natürlich hausgemacht

www.riehener-zeitung.ch

FRÜHLINGSBÖRSE

Mittwoch, 18. März 2009
Freizeitzentrum Landauer
Bluttrainweg 12, Riehen
Bus Nr. 31/34/45, Haltestelle Otto Wenk-Platz

Annahme:	Montag, 16. März	16-19 Uhr
	Dienstag, 17. März	15-21 Uhr
Verkauf:	Mittwoch, 18. März	14-16.30 Uhr
Rückgabe:	Mittwoch, 18. März	17.30-20 Uhr

Wir verkaufen für Sie:

- ⌘ Trottinett
- ⌘ Dreirad
- ⌘ Rollschuhe
- ⌘ Rollbrett
- ⌘ Kindervelo
- ⌘ Kindervideos, -DVD's
- ⌘ Helme und Protektoren
- ⌘ Fussballschuhe
- ⌘ Fussball-Leibchen und-Hosen
- ⌘ Comicbücher
- ⌘ Gameboy, PSP, Nintendo
- ⌘ Spielsachen (max 5 Artikel)
- ⌘ Keine Kleider!

Wichtig:

Wer mehr als 5 Artikel bringt, schreibt eine Liste.
Vordruck unter: www.landauer.ch
Veranstaltungskalender

Es werden keine defekten Artikel angenommen.

10% des Erlöses wird vom Freizeitzentrum Landauer einbehalten.

Zur gleichen Zeit können Sie bei uns ihre Kinderkleider verkaufen.
Gegen eine Gebühr von Fr. 5.- reservieren wir Ihnen einen Tisch (160x80 cm).
Anmeldung unter Telefon 061 601 93 43 (Di-Sa, 14-17.30 Uhr)



Nothilfekurse in Riehen

Nächster Kurs 14./15. März 2009

Samstag 10–13 Uhr & 14–17 Uhr / Sonntag 10–14 Uhr
Andreashaus, Keltenweg 41, 4125 Riehen



CHF 99.–

inkl. Ausweis

Infos und Anmeldung:
www.nothilfeausweis.ch
Telefon 061 601 25 80

Langeweile in den Frühlingsferien ?

Für Kinder zwischen 6 (2.KG) und 12 Jahren

„Heisse Köpfe - nasse Füsse“

Die spannende Kinderwoche

vom 14.4. bis 18.4.09



Vom Team der Evangelischen Allianz Riehen für Fragen: Isabel Rösslein 061 641 01 25
Mehr Infos auf www.kiwo-riehen.ch
Rasch anmelden - Teilnehmerzahl begrenzt!



25 Jahre

Dank ihrer Unterstützung

- **Gratisabholdienst und Warenannahme** für Wiederverkäufliches.
- **Räumungen und Entsorgungen** zu fairen Preisen.

Brockenstube Basel

Klybeckstr. 91, Tel. 061 683 23 60

Weitere HIOB Brockenstuben:

Muttenz, Prattelerstrasse 25 Tel. 061 463 70 90
Münchenstein, Birseckstrasse 62 Tel. 061 411 89 88

Wahre Schatztruhe

Vielfältiges Angebot an Waren!

Naarebaschi-Clique



Wotsch drumle oder pyffe leere?
Wotsch Fasnacht mache?
Wotsch eppis erlääbe?
Bisch e Bueb oder e Maitli zwische 8 und 13 Joor?
Denn kumm zue uns.
Amälde kasch di bi der Obfrau
061 601 55 64,
binggis@naarebaschi.ch

Oder am Samstag, der 14. März, vom zwei bis am vieri am Noomidaag in unserem Glyggelokaal an der Rägass 35.



reformierte kirche basel-stadt

Ev.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 22. März 2009, 11.15 Uhr
in der Dorfkirche Riehen
(anschliessend an den Gottesdienst von 10 Uhr)

Traktanden:

1. Pfarrwahl
 - Bericht der Pfarrwahlkommission (Der Kurzbericht der Pfarrwahlkommission liegt in den Gottesdienstorten auf)
 - Abstimmung zur Annahme des Berichtes der Pfarrwahlkommission
- Pfarrwahl
2. Jahresbericht 2008
3. Jahresrechnung 2008
4. Revisionsbericht
5. Planung 2011–2014
6. Jahresbericht der Kirchgemeindestiftung
7. Jahresbericht der Andreas-Stiftung
8. Diverses

Anschliessend einfaches Mittagessen zu Gunsten «Brot für alle»



Gottesacker

Auf den von der Gemeindegärtnerei unterhaltenen und bepflanzten Gräbern wird der

Winterschmuck

ab 9. März 2009 abgeräumt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber, die Teile des Schmucks behalten möchten, werden gebeten, diesen bis 8. März 2009 selber von den Gräbern abzuräumen. Der nach diesem Datum auf den Gräbern verbleibende Winterschmuck wird vom Friedhofpersonal im Rahmen des Bepflanzungsauftrags kostenlos entsorgt.

Mit der Frühljahrsanpflanzung wird je nach Witterung ab 16. März 2009 begonnen.

Gemeindegärtnerei Riehen
Gottesacker Riehen 061 641 25 24

ARENA

LITERATUR-INITIATIVE RIEHEN

Erstlesung!

Lukas Hartmann

und sein neuer Roman über James Cook und den Maler John Webber:

«Bis ans Ende der Meere»

Einführung: Valentin Herzog

Dienstag, 10. März 2009, 20.00 Uhr
im Kellertheater der Alten Kanzlei (Eingang Erlensträsschen)

Eintritt 15.– / 10.– (Mitglieder frei)

Gemeinde Riehen www.arena-riehen.ch

Kirchenzettel

vom 8. 3. bis 14. 3. 2009

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zu Gunsten: G2W

Dorfkirche			Lobgottesdienst
So	10.00		Keine Sonntagschule
			Kinderhüte in der Martinsstube
			Kirchenkaffee im Meierhofsaa
Di	19.30		Bibelgesprächsabend im Pfarrhaus,
			Kirchstrasse 7
Mi	15.00		Seniorenachmittag «Paradies im
			Roten Meer» mit Andreas Brüderlin
			im Meierhofsaa
Do	12.00		Mittagsclub für Senioren
			im Meierhofsaa
	17.30		KINOLOGO im Meierhofsaa
Fr	17.30		roundabout in der Eulerstube
Sa	9.00		Hauskreisleitertreffen, Pfarrsaal,
			Kirchstrasse 7
	14.00		Jungshar Dorf, Meierhof
Kirchl Bettingen			
So			Kein Gottesdienst im Kirchlein
	10.00		Sonntagschule
Di	12.00		Mittagstisch im Café Wendelin
	14.30		Seniorengesprächskreis
			500. Geburtstag von Johannes Calvin
			mit Pfr. E. Abel
Mi	9.00		Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte
Sa	14.00		Jungshar Bettingen/St. Chrischona
Kornfeldkirche			
So			Der Gottesdienst ist im Andreashaus
So	17.30		Singfrauen singen mit Beatrice Fretz
Di	19.00		Jugendgruppe
Do	9.00		Bibelkreis im Unterrichtszimmer
	12.00		Mittagsclub für Senioren im Saal
	20.15		Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

So	9.30	Predigt: Elisabeth Miescher, Dr. theol.
Do	8.45	Andreashor
	10.00	Bio-Stand
	13.00	Kleiderbörse
	14.00	Frauenverein Albert Schweitzer
	14.30	Käffeli im Foyer
	15.00	Singen mit Lisbeth Reinhard
	18.00	Nachtessen
	19.15	Abendlob
	20.00	Jugendtreff
		Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

So	9.30	Gottesdienst, Pfr. Th. Richner
----	------	--------------------------------

Freie Evangelische Gemeinde

Aula Wasserstelzen-Schulhaus

www.feg-riehen.ch

So	10.00	Missionsgottesdienst mit Abendmahl, Jan Puchazs
	10.00	Kinderprogramm
Do	15.00	Bibelstunde, Schlossgasse 27
	20.00	Gemeindegebet, Schlossgasse 27

St. Chrischona

So	10.00	Gottesdienst zum Chrischona-Sonntag im Chrischona-Zentrum, Predigt: Direktor Dr. Markus Müller
----	-------	--

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So	10.00	Gottesdienst, Predigt: Wolfram Nilles, Kinderprogramm
Di	18.00	HOT-SPOT – Teenieunterricht ab 13 Jahren
	20.00	REALize, Jugendgruppe ab 16 Jahren
Mi	20.00	Kleingruppen
Do	20.00	Kleingruppen



Gemeinden Bettingen und Riehen

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Genehmigung des Schulvertrags Bettingen/Riehen

Vom 18. Februar 2009

Der Einwohnerrat Riehen genehmigt auf Antrag des Gemeinderats und der Sachkommission für Bildung, Soziales und Sport (BSS) den Vertrag betreffend die Zusammenarbeit der Gemeinden Bettingen und Riehen für den Betrieb und die Finanzierung ihrer Schulen (Schulvertrag) vom 6. Januar 2009.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: Thomas Meyer
Der Sekretär: Andreas Schuppli

(Ablauf der Referendumsfrist: 29. März 2009)

Kommunalisierung Primarschule

Vertrag betreffend die Zusammenarbeit der Gemeinden Bettingen und Riehen für den Betrieb und die Finanzierung ihrer Schulen (Schulvertrag)

Vom 6. Januar 2009

Die **Einwohnergemeinde Bettingen**, vertreten durch den Gemeinderat, nachstehend Bettingen genannt, handelnd unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung, und die **Einwohnergemeinde Riehen**, vertreten durch den Gemeinderat, nachstehend Riehen genannt, handelnd unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Einwohnerrat, vereinbaren gestützt auf § 67 Abs. 2 der Kantonsverfassung vom 23. März 2005¹, § 3 des Gemeindegesetzes vom 17. Oktober 1984² und in Umsetzung der §§ 2, 4, 16, 23 und 64 des Schulgesetzes vom 4. April 1929³ betreffend die Zusammenarbeit der beiden Gemeinden für den Betrieb und die Finanzierung der öffentlichen Schulen der Gemeinden Bettingen und Riehen was folgt:

1. Allgemeines

1.1 Zweck und Begriff

§ 1. Mit diesem Vertrag regeln die Gemeinden Bettingen und Riehen die Führung, Organisation und Finanzierung ihrer gemeinsamen öffentlichen Schulen sowie die Erfüllung weiterer, in engem Zusammenhang mit ihren Schulen stehender Aufgaben.

²Mit dem nachfolgend verwendeten Begriff Gemeindeschulen werden Kindergarten und Primarschule zusammengefasst.

1.2 Rechtliche Grundlagen

§ 2. Rechtliche Grundlagen für den Betrieb der Gemeindeschulen sind in Ausführung dieses Vertrags die vom Einwohnerrat Riehen erlassene Schulordnung vom⁴ und das zugehörige Schulreglement des Gemeinderats Riehen vom⁵.

1.3 Schulstandorte und Zuweisung der Schülerinnen und Schüler

§ 3. In Bettingen wird ein Schulstandort mit Kindergarten und Primarschule gewährleistet.

²In Riehen bestehen mehrere Schulstandorte; zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses sind es 17 Kindergärten und vier Primarschulen. Die Schulstandorte werden gegebenenfalls dem Bedarf angepasst.

³Im Interesse einer optimalen Auslastung der Schulhäuser können Schülerinnen und Schüler auch einem Schulstandort in der jeweils anderen Gemeinde zugewiesen werden.

⁴In Ausnahmefällen können Schülerinnen und Schüler aus Basel, anderen Kantonen oder dem Ausland aufgenommen werden. Die Aufnahmebedingungen werden separat geregelt.

2. Organisation und Zuständigkeiten

2.1 Organisation

§ 4. Bettingen und Riehen sind gemeinsam Träger der Gemeindeschu-

len. Zu Koordinationszwecken und zur Vorbereitung politisch-strategischer Entscheide setzen die beiden Gemeinderäte einen Schulausschuss ein.

²Die Gemeindeschulen sind organisatorisch in die Gemeindeverwaltung Riehen eingegliedert. Für die Organisation und das Personalwesen gelten die rechtlichen Bestimmungen der Gemeinde Riehen, soweit dieser Vertrag nichts anderes vorsieht. Die Führungsverantwortung für das operative Geschäft liegt bei der Leitung Gemeindeschulen (bisher Rektorat genannt).

³Der Aufbau der Organisation für die Gemeindeschulen ist im Anhang zu diesem Vertrag abgebildet.

2.2 Zuständigkeiten und Aufgaben

2.2.1 Gemeinderäte Bettingen und Riehen

§ 5. Die Gemeinderäte Bettingen und Riehen sind im Rahmen der kantonalen Vorgaben zuständig für die politisch-strategische Führung der Gemeindeschulen. Sie haben im Einzelnen namentlich folgende gemeinsame Aufgaben:

1. Festlegung der Schulstandorte
2. Planung der finanziellen Mittel der Gemeindeschulen zuhanden der Gemeindeversammlung Bettingen bzw. des Einwohnerrats Riehen
3. Abnahme der Jahresrechnung der Gemeindeschulen zuhanden der Gemeindeversammlung Bettingen bzw. des Einwohnerrats Riehen
4. Kenntnisnahme der Trimesterberichte der Leitung Gemeindeschulen
5. Genehmigung der Leistungsvereinbarungen mit Dritten (Musikgrundkurse, Religionsunterricht etc.)
6. Genehmigung der Vereinbarung mit dem Kanton betreffend die kommunalen Kindergärten und Primarschulen⁶
7. Einsetzung des Schulausschusses Bettingen/Riehen
8. Genehmigung der Begründung, Änderung und Beendigung der Arbeitsverhältnisse mit der Leitung Gemeindeschulen
9. Ernennung der Schulrekurskommission und Genehmigung ihrer Entschädigungsregelung.

²Der zuständige Gemeinderat ernennt auf eine Amtsdauer von vier Jahren die Schulräte für die Schulstandorte in der eigenen Gemeinde, soweit sie nicht von der betreffenden Schule, vom Elternrat und von der zuständigen Sachkommission des Einwohnerrats Riehen oder der Schulkommission Bettingen in den Schulrat delegiert werden. Parteien, Institutionen und Einzelpersonen können dem zuständigen Gemeinderat Kandidatinnen und Kandidaten für den Schulrat vorschlagen.

³Im Übrigen richten sich die Zuständigkeiten der Gemeinderäte nach § 32 der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Bettingen⁷ bzw. § 24 der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Riehen⁸.

2.2.2 Schulausschuss Bettingen/Riehen

§ 6. Der Schulausschuss setzt sich aus je einem Mitglied der Gemeinderäte Bettingen und Riehen, aus den beiden zuständigen leitenden Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltungen Bettingen und Riehen sowie aus der Leitung Gemeindeschulen als Beisitzende zusammen.

²Der Schulausschuss ist zuständig für die Koordination zwischen Bettingen und Riehen sowie für die Vorbereitung der von beiden Gemeinderäten zu beschliessenden Geschäfte betreffend die Gemeindeschulen. Er berät die ihm durch die Verwaltung unterbreiteten Fragen und begleitet und unterstützt die Leitung Gemeindeschulen in ihrer Aufgabe.

³Er genehmigt die Begründung, Änderung und Beendigung der Arbeitsverhältnisse mit den Schulleitungen und den Quartierleitungen.

⁴Der Schulausschuss trifft sich in regelmässigen Abständen, mindestens jedoch einmal pro Quartal.

2.2.3 Zuständige Verwaltungsabteilung der Gemeindeverwaltung Riehen

§ 7. Die zuständige Verwaltungsabteilung der Gemeindeverwaltung Riehen setzt die politisch-strategischen Entscheide der Gemeinderäte um und ist für die operative Abwicklung sämtlicher Aufgaben betreffend die Gemeindeschulen zuständig.

²Der Abteilungsleiter oder die Abteilungsleiterin ist die vorgesetzte Stelle der Leitung Gemeindeschulen. Die Ab-

teilungsleitung sorgt für die Koordination der Dienstleistungen der übrigen Verwaltungsabteilungen zugunsten der Gemeindeschulen. Im Übrigen ergeben sich die Zuständigkeiten und Aufgaben aus dem Organisations- und dem Personalrecht sowie der Schulordnung der Gemeinde Riehen.

2.2.4 Leitung Gemeindeschulen

§ 8. Die Leitung Gemeindeschulen ist im Sinne der Produktverantwortung zuständig für den Betrieb der Gemeindeschulen.

²Die Leitung Gemeindeschulen sorgt für die Umsetzung der fachlichen Vorgaben und Anweisungen des Kantons an den einzelnen Schulstandorten der Gemeindeschulen.

2.2.5 Gemeinsame Schulrekurskommission

§ 9. Die Gemeinderäte Bettingen und Riehen wählen auf eine Amtszeit von vier Jahren eine fünfköpfige, weisungsunabhängige Schulrekurskommission. ²Sie beurteilt Schulreurse gemäss § 18 dieses Vertrags.

³Sie setzt sich wie folgt zusammen:

- eine Präsidentin oder ein Präsident mit einer juristischen Ausbildung;
- vier Mitglieder, die über ausgewiesene fachliche und/oder breite Erfahrung im Schulbereich verfügen, wovon ein Mitglied die Stellvertretung für das Präsidium übernimmt.

⁴Das juristische Sekretariat der Schulrekurskommission besorgt der Rechtsdienst der Gemeinde Riehen.

⁵Die Mitglieder der Gemeinderäte, Lehrpersonen der Gemeindeschulen sowie die Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter der Gemeindeverwaltungen Bettingen und Riehen dürfen in der Schulrekurskommission nicht Mitglied sein.

3. Massgebliches Personalrecht

§ 10. Die Lehrpersonen und die weiteren Mitarbeitenden der Gemeindeschulen sind Angestellte der Gemeinde Riehen. Massgeblich sind das Personal- und Lohnrecht sowie das Schulrecht der Gemeinde Riehen.

4. Infrastruktur und Schulmaterial

4.1 Liegenschaften

§ 11. Die Liegenschaften der Primarschule und der Kindergärten in Bettingen und Riehen sind Eigentum des Kantons Basel-Stadt, der Gemeinde Bettingen, der Gemeinde Riehen, anderer Institutionen oder Privater. Die entsprechenden Liegenschaften werden den Gemeindeschulen mietweise überlassen.

4.2 Schulmobiliar und -material

§ 12. Das gesamte im Zeitpunkt der Betriebsaufnahme der Gemeindeschulen vorhandene Mobiliar und Material der Primarschulen und Kindergärten von Bettingen und Riehen, einschliesslich Informatikmittel, Geräte und Apparate, geht ins Eigentum der Gemeinde Riehen über. Es steht uneingeschränkt den Gemeindeschulen zur Verfügung. ²Über das Schulmobiliar und -material wird ein Inventar erstellt. Dieses wird regelmässig aktualisiert.

5. Finanzielles

5.1 Rechnungslegung

§ 13. Zuständig für die Rechnungslegung ist die Gemeindeverwaltung Riehen. Dem Produkt Gemeindeschulen belastet werden insbesondere die Personalkosten (Lohnkosten inklusive Personalnebenkosten), die Sachkosten, einschliesslich Mieten für die Schulliegenschaften, Sitzungsgelder bzw. Entschädigungen der Schulrekurskommission und der Schulräte sowie die Abschreibungen auf Investitionen.

²Bei gemeindeeigenen Liegenschaften (Bettingen und Riehen) richtet sich die Festsetzung der kalkulatorischen Mietzinsen nach dem allgemein geltenden Verrechnungsmodus der Gemeinde Riehen.

³Neu- und Ersatzanschaffungen von Mobiliar und Material gehen auf Rechnung des Produkts Gemeindeschulen. Wird Schulmobiliar oder Schulmaterial einem anderen Verwendungszweck zugeführt, sind die entsprechenden Erlöse dem Produkt Gemeindeschulen gutzuschreiben.

⁴Während den Jahren 2009 bis 2012 wird bei der Rechnungslegung differenziert zwischen Kindergarten und Primarschule. Ob später auf die finanzielle Differenzierung verzichtet werden soll, entscheiden die Gemeinderäte Bettingen und Riehen zu gegebener Zeit gemeinsam.

5.2 Budgetierung

§ 14. Riehen stellt Bettingen bis jeweils 31. August die provisorischen Zahlen

für die Budgetierung des Folgejahres zur Verfügung.

²Das vom Gemeinderat Riehen im Rahmen des Politikplans bis jeweils 31. Oktober verabschiedete Budget enthält die definitiven Planzahlen.

5.3 Kostenteiler

§ 15. Im Sinne einer gemeinsamen Finanzierung werden sämtliche Aufwendungen und Erlöse der Gemeindeschulen im Verhältnis der Anzahl Schülerinnen und Schüler auf die beiden Gemeinden verteilt. Dabei wird gemäss § 13 Abs. 4 differenziert zwischen Kindergarten und Primarschule.

²Massgebend für die Aufteilung der Kosten des laufenden Kalenderjahres sind die Zahl der Schülerinnen und Schüler und ihr Wohnsitz. Als Stichtag gilt der 1. September des betreffenden Jahres.

5.4 Zahlungsmodus

§ 16. Riehen stellt Bettingen aufgrund des Budgets vierteljährliche Teilzahlungen in Rechnung, und zwar per 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober. Die Schlussabrechnung erfolgt nach Vorliegen der Jahresrechnung. Ein verbleibender Saldo ist innert 30 Tagen nach Rechnungsstellung auszugleichen.

²Die provisorische Jahresrechnung der Gemeindeschulen wird Bettingen bis spätestens 15. Februar des Folgejahres zugestellt.

6. Information

§ 17. Die zuständige Verwaltungsabteilung der Gemeindeverwaltung Riehen informiert den Schulausschuss Bettingen/Riehen semesterweise über den Geschäftsgang der Gemeindeschulen sowie über allfällige Neuerungen und Änderungen. Per Ende Kalenderjahr wird jeweils ein Jahresbericht zu Handen des Schulausschusses und der beiden Gemeinderäte abgegeben.

²Riehen verpflichtet sich, sämtliche Änderungen oder Neuerungen von Erlassen, welche die Gemeindeschulen betreffen (Ordnungen, Reglemente und Weisungen), vor der definitiven Verabschiedung Bettingen zur Vernehmlassung zu unterbreiten.

³Bettingen ist berechtigt, in die Rechnung der Gemeindeschulen sowie in alle dazu gehörenden Belege und Berichte Einsicht zu nehmen und Bemerkungen oder Beanstandungen anzubringen.

7. Schulreurse

§ 18. Gegen Verfügungen der zuständigen Stelle der Gemeindeverwaltung Riehen betreffend Schülerinnen und Schüler der Gemeindeschulen oder betreffend Kinder, die in die Gemeindeschulen aufzunehmen sind, kann Rekurs an die Schulrekurskommission ergriffen werden.

²Das Rekursverfahren wird in der Schulordnung geregelt.

³Die Entscheide der Schulrekurskommission gelten als Entscheide der Gemeindebehörden im Sinne von § 60 der Gemeindeordnung Bettingen⁹ und § 8 der Gemeindeordnung Riehen¹⁰.

⁴Gegen diese Entscheide kann gemäss kantonalen Bestimmungen Rekurs an den Regierungsrat ergriffen werden.

8. Beilegung von Streitigkeiten

§ 19. Streitigkeiten aus diesem Vertrag sollen möglichst unter Ausschluss des Rechtswegs beigelegt werden. Ist eine Verständigung nicht möglich, so entscheidet ein aus drei Personen bestehendes Schiedsgericht. Jede Partei be-

zeichnet von Fall zu Fall eine Richterin oder einen Richter, die zusammen ihre Vorsitzende bzw. ihren Vorsitzenden bestimmen. Können sie sich hierüber nicht einigen, so wird das Präsidium durch die Präsidentin bzw. den Präsidenten des baselstädtischen Verwaltungsgerichts bezeichnet. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Konkordats über die Schiedsgerichtsbarkeit¹¹.

9. Dauer des Vertrags, Vertragsanpassungen, Vertragsauflösung

§ 20. Dieser Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Er kann im gegenseitigen Einvernehmen oder unter Beachtung einer zweijährigen Kündigungsfrist auf Ende eines Schuljahres (31. Juli) schriftlich gekündigt werden.

²Sollten sich die Verhältnisse grundlegend ändern, verpflichten sich beide Parteien, zu den erforderlichen Anpassungen Hand zu bieten.

³Für den Fall einer Vertragsauflösung verpflichten sich beide Parteien, zu einer Nachfolgeregelung beizutragen, die einen nahtlosen Schulbetrieb für die Kinder von Bettingen und Riehen sicherstellt. Die gemäss Ziff. 4.2 eingebrachten Betriebsmittel bzw. deren Ersatzanschaffungen oder der entsprechende Geldwert gehen zurück an die betreffende Vertragspartei.

10. Wirksamkeit und Übergangsbestimmungen

§ 21. Dieser Vertrag wird publiziert; er unterliegt in der Gemeinde Riehen dem Referendum und bedarf der Genehmigung durch den Regierungsrat. Nach Eintritt der Rechtskraft wird der Vertrag am 1. August 2009 wirksam.

²Für die vorbereitenden Arbeiten und Entscheide zur Realisierung der Gemeindeschulen gelten die Bestimmungen dieses Vertrags sinngemäss mit sofortiger Wirkung nach Eintritt der Rechtskraft.

Dieser Vertrag wird in vier Exemplaren ausgefertigt, wovon jede Partei zwei Exemplare erhält.

Bettingen, den 6. Januar 2009

Für den Gemeinderat Bettingen

Der Präsident: Willi Bertschmann
Die Leiterin Verwaltung: Katharina Näf

Riehen, den 6. Januar 2009

Für den Gemeinderat Riehen

Der Präsident: Willi Fischer
Der Gemeindeverwalter: Andreas Schuppli

Genehmigt durch die Gemeindeversammlung Bettingen am:

Genehmigt durch den Einwohnerrat Riehen am: 18. Februar 2009

Genehmigt durch den Regierungsrat am:

¹SG 110.100

²SG 170.100

³SG 410.100; massgeblich sind namentlich die Änderungen des Schulgesetzes vom 6. Juni 2007 und vom 20. Februar 2008, mit Wirksamkeit per 1. August 2009.

⁴RiE

⁵RiE

⁶RiE

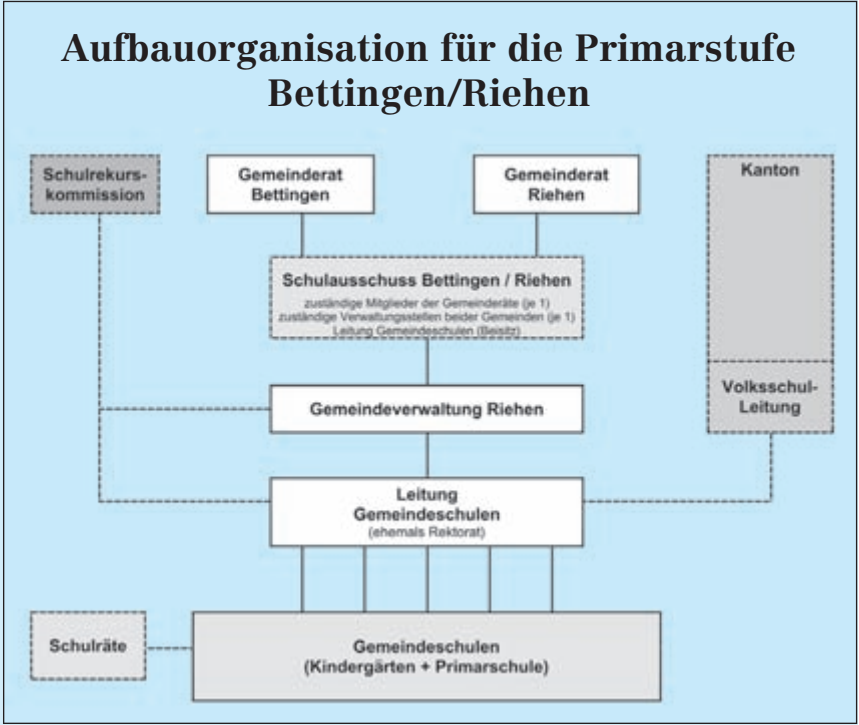
⁷BeE 111.100

⁸RiE 111.100

⁹BeE 111.100

¹⁰RiE 111.100

¹¹SG 222.200



Hieber's Frische Center

UNSER SUPER-WECHSELKURS: 1,4540

TOLLE ANGEBOTE GÜLTIG VOM 02.03. BIS 07.03.09

WÖCHENTLICHE
ANGEBOTE
AUCH UNTER:
WWW.HIEBER.DE
INFO@HIEBER.DE

HIER FINDEN
SIE UNS

Lörrach

Meeraner Platz 1
+49(0)7621 91402-0

Fahrna

Hauptstr. 218
+49(0)7622 68455-0

Kandern

Hammersteiner Str. 16
+49(0)7626 97293-0

Weil a. Rhein

Römerstr. 65
+49(0)7621 161899-0

Binzen

Kanderweg 21
+49(0)7621 96872-0

Schopfheim

Georg-Uhlin-Str. 1
+49(0)7622 66699-0

Rheinfelden-Nollingen

Untere Dorfstr. 76
+49(0)7623 797659-0

Grenzach-Wyhlen

Im Gleusen 2
+49(0)7624 983538-0

Rheinfelden

Karl-Fürstenberg-Str. 32
+49(0)7623 797636-0

Wyhlen

Gartenstraße 11
+49(0)7624 90792-0

Bim Hieber
git's mehr für
dr FÜNFLYBER

**Deutsche
Jungbullen-Filets**
zart abgelagert,
1 kg

CHF
50.74
ohne MwSt.
47.42



Lätta Halbfettmargarine
500 g Schale,
1 kg = € 1,98

CHF
1.44
ohne MwSt.
1.35

Knorr Fix
verschiedene
Sorten,
z. B. Zucchini-Pfanne Toscana
44 g, 100 g = € 1,00,
Knuspriges Brathähnchen
32 g, 100 g = € 1,38,
Packung je

CHF
-.64
ohne MwSt.
-.60



CHF
-.44



Schweineschnitzel
nur aus der Oberschale
geschnitten, 1 kg

CHF
8.58
ohne MwSt.
8.02



**Gut & Günstig Deutsche
Markenbutter**
mild gesäuert, 250 g
Packung, 100 g = € 0,26

CHF
-.95
ohne MwSt.
-.88



**Bacardi
Carta Blanca
oder Black**
37,5% Vol.,
0,7 ltr. Flasche je,
1 ltr. = € 14,27

CHF
14.53
ohne MwSt.
12.21

CHF
9.99



Ferrero Milchschnitte 10er,
280 g, 1 kg = € 6,39 oder
Kinder Pingui 8er, 240 g,
100 g = € 0,75, Packung je

CHF
2.60
ohne MwSt.
2.43



Romatomen
aus Marocco, Klasse I,
1 kg

CHF
2.17
ohne MwSt.
2.02



**Schauma
Shampoo** 400 ml,
1 ltr. = € 3,63 oder
Spülung 250 ml,
100 ml = € 0,58,
verschiedene
Sorten,
Flasche je

CHF
2.11
ohne MwSt.
1.97

CHF
1.45

KREDITKARTE



Bei uns können Sie mit Ihrer
Kreditkarte bezahlen

NEWSLETTER

Haben Sie Interesse wöchentlich
unsere Werbung zu erhalten, melden
Sie sich einfach per Email unter
info@hieber.de

GELD ZURÜCK

EINE
MEHRWERTSTEUER-
RÜCKERSTATTUNG
ist bei uns möglich.

BEZAHLEN

Können Sie zum günstigen,
aktuellen Tagespreis mit CHF.
In Scheinen - Differenz
in Euro zurück.

WIR SIND FÜR
KLARE PREISE.

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigen,
aktuellen Tageskurs von 1,4540 in Franken
umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt.
Rückerstattung erkennen Sie hier.

www.hieber.de

...geh' lieber gleich zu Hieber



Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

**Wir betreuen gerne
Ihren Garten von
Januar bis Dezember**

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule / Staudengärtnerei

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12+13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Samstag geschlossen



**Otto
Hupfer**

RZ018160

**Vorhänge
und Dekorationen**

mit exklusiven Stoffen
erstklassig, schnell, preiswert
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

Erfahrene Kunsthistorikerin

begleitet Sie zu Kulturveranstaltungen in
Museen, Galerien, Theater, Konzerte
individuell zusammengestellt und geführt,
stunden- und tageweise, mit PW möglich.
Info Telefon 061 311 03 69 oder 076 366 70 17



20 Jahre

A.+P. GROGG

GARTENBAU
Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

**10% Rabatt
auf alle Schnittarbeiten**

**Haushaltsauflösungen, Räumungen
und Reinigungen.**

Schnell, sauber, günstig!

A. Mächler, Tel. 061 601 36 11

Altenpflegerin
mit Auto, sehr
flexibel, betreut
Sie + Haushalt
rund um die Uhr,
auch am Wochen-
ende, BS/BL.
Telefon 079 623 95 64

**Gesucht
zuverlässige
Putzfrau**

Telefon
061 603 92 18

**Bücher, die Sie nicht
mehr brauchen, hole
ich gratis ab.**
Ich übernehme auch
Nachlässe und
ganze Bibliotheken.
A. Mächler
Telefon
061 601 36 11

**Zuverlässiger
Mann übernimmt
komplette
Gartenpflege**

Telefon
0049 7621 793 193



In guter Gesellschaft

Das Buch ist der ideale Begleiter für einen Besuch in Basel: viele nützliche Tipps
und viel Wissenswertes in konzentrierter Form über Basel und seine Agglomeration.
In sechs Rubriken wird stichwortartig die Vielfalt der Stadt vorgestellt:
City-Infos, Sehenswürdigkeiten, Kultur, Gastronomie und Hotels, Freizeit und
Shopping.

Jetzt im Buchhandel erhältlich oder im Internet unter www.reinhardt.ch

Begleiter für Touristen und Basler 2009
92 Seiten, durchgehend farbig bebildert,
kartoniert
CHF 5.-, EUR 3.40
ISBN 978-3-7245-1565-4

reinhardt

Friedrich Reinhardt Verlag
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
www.reinhardt.ch

LESERBRIEF

Warum so viel Neues bauen?

Als Ortsplaner Ivo Berweger den neuen Entwicklungsrichtplan für das Dorfzentrum vorstellte, fragte ich mich: Warum sollte schon wieder so viel Neues gebaut werden? Wird verdichtetes Bauen nicht schon genug gefördert durch das Renditedenken privater Investoren? Jeder, der in Riehen ein Einfamilienhaus mit einem grossen Garten kauft oder erbt, kommt doch auf die Idee, dass er das alte Haus abreißen und einen Wohnblock darauf bauen könnte. Verdichtetes Bauen haben wir deshalb in den letzten dreissig Jahren zur Genüge erlebt und es sollte nicht die Sorge des Ortsplaners sein, diese Entwicklung weiter anzukurbeln. Lob und Anerkennung verdienen vielmehr diejenigen, welche auf die maximale Ausnutzung ihrer Parzelle verzichten und so zum gefälligen Bild der Gemeinde beitragen.

Eine Tiefgarage wiederum sollte von der Hauptverkehrsachse her erschlossen sein und möglichst nahe bei den Geschäften liegen. Es ist doch eher unwahrscheinlich, dass jemand statt in der Migros oder im Coop in der neuen, kostenpflichtigen Tiefgarage parkt, um dann seine Einkäufe über hundert Meter weit zu schleppen. Interessant wäre es jedoch schon, einmal versuchsweise für drei Monate, die etwa fünfzig oberirdischen Parkplätze im Dorfzentrum aufzuheben und zu messen, ob das bestehende Parking im Singeisenhof eine entsprechende Zunahme verzeichnen kann.

Markus Wunderle, Riehen

GRATULATIONEN

Annemarie Nebiker-Schäublin zum 90. Geburtstag

rz. Annemarie Nebiker-Schäublin ist am 7. März 1919 im alten Bettinger Schulhaus zur Welt gekommen. Nach einem Wohnungswechsel der Familie besuchte Sie die Primar- und Realschule in Riehen. Annemarie Nebiker-Schäublin hatte mit ihren vier Geschwistern eine frohe Jugendzeit in einer Grossfamilie.

Durch die Heirat mit Walter Nebiker im Oktober 1940 kam Sie wieder nach Bettingen, in die «Felsenkluft», das einstige Kinderheim der Pilgermission St. Chrischona.

Die RZ wünscht Annemarie Nebiker-Schäublin alles Gute zum Geburtstag und ein schönes Fest im Kreis der Familie.

Ewald und Ivonne Fiechter-Nussbaumer – zur eisernen Hochzeit

rz. Ewald und Ivonne Fiechter-Nussbaumer feierten am 2. März ihre eiserne Hochzeit. Das Ehepaar ist von Kindheit an in Riehen zu Hause. Ewald und Ivonne Nussbaumer sind glücklich zusammen und blicken auf 65 schöne gemeinsame Ehejahre zurück.

Die Riehener Zeitung hofft, dass das Ehepaar einen wunderbaren Jubiläumstag verbringen konnte, und wünscht für die Zukunft alles Gute.

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfjässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Sandra Ziegler (sz)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Urs Grether, Philippe Jaquet (Fotos), Lukas Müller, Franz Osswald (of), Sabine Waelti (sw), Daisy Reck

Inserate:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Noemi Diezig
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

WETTER Frühlingsanfang war am 1. März

Der erste Frühlingsanfang ist da

Frühling wird es dreimal im Jahr. Je nach Zählweise sogar viermal. Klingt seltsam, aber der Bettinger Meteorologe Daniel Hernandez weiss, warum.

PATRICK HERR

Am 1. März war Frühlingsanfang. Am 20. März ist gleich nochmals Frühlingsanfang. Und der dritte Frühlingsanfang, der gliedert sich in zwei Teile und hat offensichtlich auch schon begonnen. Je nachdem, wo man daheim ist. Das klingt verwirrend, hat aber eine logische Erklärung.

Es gibt den meteorologischen, den astronomischen, den kalendarischen und den phänologischen Frühlingsanfang. Machen wir in diesem Gestrüpp also ein wenig Ordnung.

Aus Sicht der Meteorologen hat der Frühling am 1. März begonnen, wie der Bettinger Meteorologe Daniel Hernandez Rodriguez bestätigt: «Für die Meteorologen beginnt der Frühling immer am 1. März. So wie jede Jahreszeit an einem ersten Kalendertag beginnt.» Denn Meteorologen unterteilen das Jahr in vier Jahreszeiten zu drei Monaten, was in der Natur der Meteo-Branche liegt. Hernandez: «Nur so können wir Daten erheben, Statistiken machen und weltweit vergleichen.» Den Jahreszeitenwechsel wurde also quasi ein statistisch bedingter Terminplan übergestülpt.

Für die Allgemeinheit gilt jedoch der astronomische Frühlingsanfang, der mit dem kalendarischen gleich gesetzt ist. Der ist dieses Jahr am 20. März. Um die Mittagszeit, 12.43 Uhr mittlereuropäischer Zeit, um genau zu sein. In anderen Jahren variiert nicht nur die Uhrzeit, sondern auch das Datum, wobei der 20. März und der 21. März sich abwechseln, der 19. März hat eher Seltenheitswert. «Das ist der Zeitpunkt, an dem die Sonne senkrecht über dem Äquator steht, die Tag- und Nachtgleiche», erklärt Hernandez. Und da sich die Menschen viel früher an den Sternen orientiert haben als an Statistiken, gilt der astronomische für die meisten als der «richtige» Frühlingsanfang. Darum steht es so auch in den Kalendern, die uns verkauft werden.

Damit aber nicht genug. Es gibt Leute, die bewerten den Anfang des Frühlings nach ganz anderen Kriterien als Statistiken, Sternen oder Druckerzeugnissen. Der phänologische Frühlingsanfang kann allerdings nicht wirklich festgemacht werden und unterteilt sich zudem in die Phasen Vorfrühling, Erstfrühling und Vollfrühling. Dabei



wird die Natur als Massstab genommen, man richtet sich nach dem Entwicklungsstand der Pflanzen. Hernandez: «Vorfrühling ist, wenn die Schneeglöcklein blühen und das ist ja bereits der Fall. Wenn Apfel- und Kirschbäume blühen, ist dann Vollfrühling.» Nun reagieren Pflanzen – vereinfacht gesagt – auf die Bodentemperatur (ab 5 Grad) und diese kann an einem Ort oder in einer Region sehr unterschiedlich sein. Wenn in Ihrem Garten in Riehen also das Schneeglöcklein blüht und beispielsweise in Binningen noch nicht, dann hat in Riehen der Frühling angefangen, in Binningen steht er noch bevor. Rein theoretisch kann der Frühling auch mitten in einem milden Januar beginnen. Aus phänologischer Sicht natürlich. Auf so etwas können sich Kalenderdrucker und Meteorologen logischerweise nicht verlassen.

Apropos Binningen und Meteorologen. Dort, bei der Meteo-Station, steht wie an vielen anderen Orten der Schweiz und der Welt ein Referenzbaum. Blüht dieser Apfelbaum, ist der Vollfrühling, der aus Andalusien und Sizilien zu uns kommt, eingetroffen. Der wandert ab Ende Februar von Süden nach Norden und legt etwa vierzig Kilometer pro Tag zurück, wie Hernandez ausführt.

Hoffen wir also, dass er unterwegs nicht allzu lange aufgehalten wird und bald eintrifft. Frühling ist ja schon, angekündigt auf den 20. März hat man ihn ebenfalls. Und wir freuen uns, wenn er dann auch wirklich eintrifft.



Die Riehener Enten spüren den phänologischen Vorfrühling, der sich mit blühenden Schneeglöcklein eingeführt hat.

Fotos: Sandra Ziegler

RENDEZ-VOUS MIT...

Margarete Osellame-Bläsi

rz. «Hast du den Vogel gesehen mit der roten Brust?», fragte Nello Osellame einst seine Frau, als die beiden gemeinsam beim Frühstück sassen. Der leidenschaftliche Fussballer aus Valdobianene bei Treviso in Italien hatte sich kurz zuvor einer Hüftoperation unterziehen müssen, konnte nicht mehr Fussball spielen und war auf der Suche nach einem neuen Hobby. Im Gespräch mit seiner Frau Margarete Osellame-Bläsi beschloss der Naturliebhaber, bei der Ornithologischen Gesellschaft Basel einen Kurs zu absolvieren. Eine Lebensaufgabe war gefunden. Im Jahr 2006 wurde Margarete Osellame-Bläsi, die sich inzwischen auch in die Ornithologie hatte einführen lassen, Präsidentin der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen. Am 7. Dezember 1928 von Albert Wenk gegründet, feiert diese nun ihr 80-jähriges Bestehen.

Nello und Margarete Osellame-Bläsi führen die schöne Tradition des Vereinsgründers gemeinsam mit 172 Vereinsmitgliedern fort, den Gedanken des Vogelschutzes in Riehen und Umgebung auszubreiten. Das Ehepaar hatte schon immer sehr viel Freude an der Natur. Aus dieser Freude heraus wendeten sich die Osellames dem aktiven Vogelschutz zu. Margarete Osellame weiss, Naturschutz ist Vogelschutz

und umgekehrt. Sie setzt sich gemeinsam mit den Mitgliedern des Vereins dafür ein, dass Riehens Natur erhalten bleibt. So nimmt die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen teil an dem Projekt «Naturerlebnis Riehen», das unter der Leitung von Irène Fischer-Burri steht. Die Vogelkundler bieten für Kinder Führungen zu den Themen «Brutvögel in Wald und Flur», «Die Wasservögel, unsere Wintergäste» und «Reinigen der Nistkästen» an. Lehrer und Lehrerinnen können bei Margarete Osellame-Bläsi wegen einer geführten Exkursion anfragen.

Der Vogelgesang kündigt eine neue Zeit, den Frühling, an. «Vögel begeistern viele Leute», weiss die engagierte 57-jährige Frau, die seit 1984 in Riehen wohnt und hier sehr glücklich ist. «Menschen lieben den Gesang und die Bewegungen der Vögel», sagt sie, doch der Gesang ist nicht nur Selbstzweck, sondern dient den Vögeln auch dazu, ihr Revier abzugrenzen und sich einen Partner zu suchen. Vögel sind ein «Indikator für die Natur».

Immer mehr Arten sterben aus. Menschen können einiges tun, so Margarete Osellame-Bläsi, um dem entgegenzuwirken. So könne man beispielsweise im eigenen Garten dazu übergehen, nicht alle Sträucher zu schneiden, um den Vögeln Brutstätten zu bieten. Man könne auch Vogelnester aufhängen oder, wenn man keinen eigenen Garten habe, im Blumenkist-



Margarete Osellame-Bläsi. Foto: S. Ziegler

chen auf dem Balkon Blumenmischungen ansäen, um Insekten anzulocken, die wiederum als Nahrungsgrundlage für Vögel dienen.

Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen hat verschiedene Projekte gestartet. So stehen beispielsweise bei der Gehörlosen-schule Riehen Brüter für Mehlschwal-

ben bereit. Im Erlensträsschen hängen in grosser Höhe zehn Nistkästen für Mauersegler, die jeweils im Frühling und Herbst von der Feuerwehr Riehen geöffnet beziehungsweise geschlossen werden. «Mauersegler bleiben meist lebenslang zusammen. Sie bilden ein Paar und treffen sich immer am Nest, wobei sie eine extreme Brutorttreue aufweisen», erzählt Margarete Osellame-Bläsi. Seit Jahren können in Riehen am Schlipf der Zaunammer, der Gartenrotschwanz – der Vogel des Jahres des Schweizer Vogelschutzes – und der Wiedehopf gesichtet werden. Vom Gartenrotschwanz konnten 2008 im Schlipf drei Nistplätze und im Brühl ein Nistplatz festgestellt werden, der Wende-hals war im vergangenen Jahr im Schlipf zu sehen und zu hören, ein Brutort konnte aber nicht gefunden werden. Die Nachtigall war während mehreren Wochen im Wiesengriener zu hören. Aus Anlass des Jubiläumsjahres kürt die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen seit kurzen einen «Vogel des Monats», der jeweils in der Riehener Zeitung publiziert wird.

Die 80. Ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen findet am 12. März um 19 Uhr im Haus der Vereine statt. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil folgt ab 20.15 Uhr ein öffentlicher Diavortrag des Naturfilmers und -fotografen Andi Meier (siehe separate Vorschau).

In eigener Sache

rz. In unserem Beitrag zum Thema «Mobbing und Gewalt an Schulen» vom 6. Februar konfrontierten wir Regina Christen, Rektorin der Schulen von Bettingen und Riehen, mit den Aussagen von Schülern. Wir fragten: «Frau Christen, erkundigt man sich in Riehen bei Kindern und Jugendlichen, denen man im Alltag begegnet, nach ihren Erfahrungen und Erlebnissen in der Schule, berichten sie einem unter anderem, dass sie im Schulalltag immer wieder Zeugen von Mobbing und Gewalt würden? Man hört, dass Kinder in Riehen auf dem Nachhauseweg gehänselt und geschlagen würden. In Bettingen sollen sogar Kinder mit Messern zur Schule kommen und ihre Mitschüler einschüchtern.»

Alfred Schwager, der Schulhausleiter Schule Bettingen, legt Wert auf die Feststellung, dass ihm nicht bekannt sei, dass oben erwähnter Tatbestand in der Schule Bettingen während seiner 30-jährigen Tätigkeit an dieser Schule, davon die letzten dreizehn Jahre als Schulhausleiter, «in den letzten Jahren, schon gar nicht aktuell» aufgetaucht sei. In Bettingen kämen keine Kinder mit Messern zur Schule und schüchterten damit andere Kinder ein. Nach Rücksprache mit der Schulleitung erfuhr Herr Schwager, so teilte er der Riehener Zeitung mit, «dass ein jugendlicher aus Bettingen an einer anderen Schule entsprechend gehandelt hat.»

Korrigenda:

Erste Spuren sind älter

rz. Im Artikel «Der Ursprung eines Juwels» vom vergangenen Freitag hat sich ein Fehler im Form einer zusätzlichen «Null» eingeschlichen. Erste Spuren von Siedlungen in Riehen wurden 50 vor Christus gefunden und nicht schon 500 vor Christus.

www.riehener-zeitung.ch

ANLASS Das dritte Schweizer Tanzfest findet Ende April statt

Tanzfest wird grösser



Tanzen, dancer, dance, bailar, ballare, dança, dans – in allen Formen und Facetten am Tanzfest.

Foto: zVg

rz. Tänzerinnen und Tänzer und alle diejenigen, die es mal versuchen wollen, sollten sich dieses Datum reservieren: Am 25. und 26. April 2009 erlebt die Schweiz die dritte nationale Ausgabe des Tanzfests. Nicht weniger als vierzehn Regionen – vier mehr als im letzten Jahr – feiern ein ganzes Wochenende lang alle Arten von Tanz. In unzähligen Theatern, Hallen und im öffentlichen Raum treffen sich Anfänger und Aficionados und erleben in der gemeinsamen Bewegung unvergessliche Momente.

Alleine in Basel finden rund drei Dutzend Veranstaltungen statt: Irish Dance, Bollywood-Dance, Flamenco, Tango, Salsa, Samba, Ragga, Discofox, Jive, Stepptanz, HipHop, Jazzdance, Streetdance, Bauchtanz, Ballnacht, Filme und und und. Bei der Fülle an Veranstaltungen lohnt sich ein Blick auf die Homepage (siehe Hinweis am Ende des Artikels). Diejenigen, bei denen

nun die Tanz-Alarmglocken läuten, da nun der lange versprochene Tanzkurs wieder aktuell werden könnte, seien beruhigt: Die Veranstaltungen des Tanzfestes sind nicht nur für Tanzbären gedacht, sondern auch für diejenigen, die sich mit den rhythmischen Bewegungen ein wenig schwerer tun. «Das Tanzfest ist für alle da, es sollte sich niemand scheuen zu kommen», sagt Felizitas Amman, Sprecherin der Veranstaltung.

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass das letzte Wochenende im April ganz im Zeichen des Tanzes steht – genauer gesagt im Zeichen aller nur vorstellbaren Tanzstile, welche heutzutage in der Schweiz praktiziert werden. Das Tanzfest bietet die einzigartige Gelegenheit, an vielen Schnupperkursen und populären Ballnächten all diese Tanzstile zu entdecken und auszuprobieren. In allen vierzehn teilnehmenden Regionen stehen unzählige Thea-

ter, Lokale und Hallen offen, damit jeder Teilnehmer den Tanzstil findet, der ihm entspricht. Wer also auswärts tanzen will, kann auch nach Bern, Zürich oder Biel, um nur drei Orte zu nennen.

Das Tanzfest will aber die breite Bevölkerung nicht nur zum Tanz verführen – es bietet auch die Möglichkeit, die Kunstsparte Tanz zu entdecken: An den Ballnächten lernen die Teilnehmer zeitgenössische Choreografien und tanzen diese gemeinsam mit der lokalen Tanzszene. Auch stehen Vorstellungen, Performances und offene Proben auf dem Programm. So bietet sich die seltene Gelegenheit, einen aktiven, eigenen Zugang zur Sparte Tanz zu finden und in einer lockeren Atmosphäre die Arbeit der Tanzprofis zu entdecken. 2008 tanzten in zehn Regionen über 10'000 Personen. Dieses Jahr dürften ein paar Tausend mehr dazukommen. Für weitere Informationen siehe www.danse-tanzdanza.ch.

ZIVILSTAND / KANTONSBLATT

Todesfälle Riehen

Hausmann-Glatt, Lina, geb. 1918, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

Gross-Maier, Walburga, geb. 1926, von Basel, in Riehen, Sandreuterweg 8.

Mühlemann-Meyer, Rolf, geb. 1937, von und in Riehen, Stiftsgässchen 14.

Grundbuch Riehen

Erlensträsschen 51, S B StWEP 805-5 (= 258/1000 an P 805, 773,5 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle) sowie MEP 805-6-1 und MEP 805-6-2 (= je ½ an StWEP 805-6 = 48/1000 an P 805). Eigentum bisher: Peter Zinkernagel, in Riehen. Eigentum nun: Elisabeth Schudel und Christoph Schudel, beide in Riehen.

Niederholzstrasse 35, S D P 2233, 322 m², Wohnhaus, Remisengebäude. Eigentum bisher: Peter Karl Müller, in Riehen. Eigentum nun: Luzius Georg Müller, in Basel.

Baupublikation

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen

3. Publikation (abgeänderte Pläne), Wenkenstrasse 48, Sekt. RE, Parz. 539

Projekt: Abbruch Wohnhaus Wenkenstrasse 48; Neubau Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle, Baumfällungen mit Ersatzpflanzungen.

3. Publikation: zusätzliche Baumfällungen mit Ersatzpflanzungen

Bauherrschaft: Fässler Hans Jürg, Wenkenstrasse 56, 4125 Riehen

Verantwortlich: ARGE Lindner Waldner Architekten SIA, Rheinsprung 7, 4051 Basel.

Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 27. März 2009 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 25. Februar 2009

Bauinspektorat

WOHNUNGSMARKT

RZ018546

Riehen, Zentrum
In gepflegtem MFH sonnige
2-Zimmer-Wohnung (45 m²)
sep. Küche, Bad, Parkett, Lift,
nach Vereinbarung zu vermieten.

Miete Fr. 850.–/NK Fr. 127.–

Auskunft und Besichtigung
Telefon 079 284 95 84

RZ018631

Zu vermieten per Juli 2009
an der Käppelgasse 34 in Riehen
3-Zimmer-Wohnung
im 1. Stock, Lift, Wfl. 68 m².
WZ Parkett, Balkon,
keine Haustiere
Miete exkl. NK. Fr. 1180.–
Telefon 061 641 03 30
während Bürozeit

RZ018510

**Traumferienhaus
direkt am Luganersee**
zu vermieten für Juli–Mitte September,
Garten direkt am Ufer, Privatstrand.
Jeglicher Komfort.

Telefon 091 996 19 34/076 411 76 86

RZ018491

4½-Zimmer-Wohnung
an der Unteren Wenkenhofstrasse
Ab 15. März 2009. An schöner Hanglage,
127 m², Marmorboden im Gang, Eichenparkett,
gehobener Ausbaustandard. Stellplatz inklusive.
Miete CHF 2650.– + NK a conto CHF 330.–
Für eine Besichtigung oder Auskünfte
Telefon 061 641 90 00

RZ018653

Zu vermieten in Bettingen
**Autoeinstellplatz
Hobbyraum** mit Heizung und
k. u. w. Wasser
Lager-/Einstellplatz
z.B. Fasnachtswagen
B 4,5 m/L 9 m/H 2,8 m
Telefon 061 601 04 11

RZ011938

**Unverbaubarer Blick
in die Langen Erlen, sonnige
2½-Zimmer-Wohnung**
75 m², für 1–2 Personen, 2. OG
Fr. 1450.– + Fr. 170.– NK

Telefon 061 601 18 32
079 335 58 52

RZ018541

Zu vermieten per 1. April 2009 in Riehen,
Schützenrainweg, schöne
1½-Zimmer-Wohnung, ca. 39 m²
im 1. OG, an ruhige Einzelperson, Nichtraucher/-in. Zimmer mit Parkett, **mod. Küche und Bad, grosser Balkon**, Wandschrank im Gang,
Lift, Kellerabteil
Miete Fr. 785.– und NK Fr. 130.– a conto.
Telefon 061 641 19 22

RZ018492

7-Zimmer-Attikawohnung
am Keltenweg
Ab 1. März 2009. Gute Wohnlage, 155 m²,
zweigeschossig mit interner Treppe,
zwei grosse Terrassen. Stellplatz inklusive.
Miete CHF 2460.– + NK a conto CHF 330.–
Für eine Besichtigung oder Auskünfte
Telefon 061 641 90 00

RZ018503

Gesucht in Riehen
schöne, an ruhigem Ort gelegene
**4½-5-Zimmer-Wohnung
(ca. 120 m²)**
mit sep. Dusche, Waschturm,
Balkon, Lift, Autoab- oder Einstellplatz

Mietzins um Fr. 3000.–
Bezug 1. Juli 2009 oder später
Telefon 079 376 90 86

RZ018637

Inzlingerstrasse 33
**4½-Zimmer-
Reihen-Einfamilienhaus**
Gasheizung, Garten
Fr. 1900.–, evtl. auch Verkauf möglich
Telefon 061 641 25 75

02

Familie sucht im **Wettsteinquartier in Basel**
grosse
**4–5-Zimmer-Wohnung
oder Haus (ab 110 m²)**
Miete oder Kauf.

Telefon 079 679 37 41

Inserieren auch Sie –
in der...

RIEHENER ZEITUNG

RZ003_720525

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG

LCD-Farbfernseher / Video / Hifi
alle bekannten Marken

Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 · 4058 Basel · Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 · www.histo.ch · histo@histo.ch

RZ003_691458

Villringer
expert Lörrach
bei Hieber's Frische Center
Markengeräte so billig!

Energieeffizienz
Klasse A
AEG Kondentrockner
Lavatherm 59840
• 7 kg • Ein-Knopf-Steuerung
• 17 Trocknungsprogramme • Startzeitwahl
• Restzeitrest Anzeige • XXL Einfüllöffnung
899.-
Bar-Abholpreis EUR
Auch in Rheinfelden
und Schopfheim

+49 7621 15780
www.villringer.de

RZ018341

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

**Service und Unterhalt
Installationskontrollen
Blitzschutzanlagen
Leuchten und Lampen
Haushaltgeräte**

061 645 96 60

Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

RZ018128

**Hans
Heimgartner**
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

• Reparatur-Service
• Dachrinnen-Reinigung
• Gas-Installationen • Küchen
• Boiler-Reinigung
• Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

RZ018122

Miele
**Sensationell
günstige Preise
auf**

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, Bauknecht, AEG usw.

Mo–Fr, 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa, 9–12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

KULTUR Aufführung von Friedrich Wilhelm Murnaus Film «Tabu» in der Fondation Beyeler

Tabubruch endet mit dem Tod



Szene aus Murnaus Film «Tabu»: Reri und Matahi lieben sich, doch das Schicksal reisst die Liebenden auseinander. Foto: zVg

«Was ist eigentlich ein Tabu?», fragte der Journalist, Publizist und Philosoph Stefan Zweifel anlässlich seiner Einführung zu Friedrich Wilhelm Murnaus Stummfilm «Tabu», der in Zusammenarbeit mit This Brunner, Arthouse-Kinos Zürich, vergangene Woche in der Fondation Beyeler aufgeführt wurde. Laut Georges Bataille, dem Surrealisten und Mitherausgeber der «Documents», wurden 1929/30 in der Kunst die letzten Tabus gebrochen, wie Zweifel dem

zahlreich erschienenen Publikum mitteilte. Georges Bataille hatte den Marquis de Sade, dessen Werk «Justine und Juliette» Zweifel gemeinsam mit Michael Pfister übersetzte und herausgab, mit Kot abgebildet. Er wurde von seinem Mitstreiter André Breton als «Kot-philosoph» bezeichnet und aus seinem Umfeld ausgeschlossen.

Das Tabu, so Zweifel, sei das, was man nicht benennen dürfe. Jemand, der ein Tabu breche, würde oftmals von

der Gesellschaft ausgestossen. Man könne äussere Tabus brechen und beispielsweise mit Blut umgehen oder sich innerlich mit Tabus auseinandersetzen. Träume und sexuelle Wünsche könnten Tabus darstellen. Im «dionysischen Jahr» gelte es, sich auf die stille, innere Auseinandersetzung mit einem Gegenstand zu konzentrieren. Der Stummfilm «Tabu», der von dem Liebespaar Reri und Matahi handelt, das glücklich auf einer Südseeinsel lebt, bis Reri zur Priesterin bestimmt und aus der Idylle herausgerissen wird, sei ein «zarter, feinsinniger Film über das Tabu». This Brunner, Filmverleger und Kunstfestivalberater, hat Friedrich Wilhelm Murnaus «Suche nach Schönheit» sehr bewegt. Der Film spiegle Murnaus Homosexualität wider. Murnau habe sich von den Männern auf den Südseeinseln angezogen gefühlt. In den USA war der Film, von dem es hiess, er enthalte «natürliche Reinheit» ein mässiger Erfolg. «Tabu» offenbare Murnaus Obsession, Reinheit zu finden.

Der Film öffne den Blick auf die Urgesellschaft, so Zweifel. Die erste Szene zeigt Einheimische beim Fische fangen. Den Unterleib nur in blosse Lententücher gewickelt, jagen sie mit dem Speer nach Essbarem. Matahi sieht Reri zum ersten Mal unter einem Wasserfall. Er plänktelt mit ihr, es kommt zum feinfühligem Gerangel, bis die beiden vergnügt miteinander ins Wasser eintauchen. Die Blumenkränze, die sie tragen, Symbole für das Leben, tauschen sie aus, verleihen sich damit Energie. Floyd Crosby, der im Film die Kamera führte, erhielt 1931 für die «Beste Kamera» einen Oscar. Das Unglück kommt mit einem Schiff auf die Insel. Die Eingeboren greifen nach ihren Booten, schwimmen im Meer auf die Ankommenden zu. Sie entern das



Der Journalist, Publizist und Philosoph Stefan Zweifel im Gespräch mit This Brunner, Arthouse-Kinos Zürich. Foto: Sandra Ziegler

Schiff, wo sie auf Hitu, einen Stammeschef treffen, der Schicksal spricht: Eine Jungfrau sei gestorben, von der Insel solle ihr eine andere folgen. Die Wahl der Ältesten trifft auf Reri. Sie wird im Tanz der anderen geheiligt, ihr einstiger Geliebter bleibt nachdenklich am Rand der Feierlichkeiten zurück. Bei Nacht entführt er Reri und flüchtet mit ihr auf eine andere Insel. Als die beiden dort entdeckt werden, besticht Matahi den Eindringling mit einer Perle, die er beim Perlenfischen ergattert hat, damit er wieder abzieht. Doch verlassen können die beiden die Insel nicht. Die Überfahrt auf eine andere Insel ist teuer. Matahi bricht erneut ein Tabu und fischt an einem von einem Hai bewachten Ort nach neuen Perlen. Seine Geliebte kann er dadurch nicht retten. Der Stammesälteste Hitu findet das Mädchen und holt sie zu sich. Der Film kreist um die Tabuthemen Sexualität und Geld, die in der filmischen Dar-

stellung gebrochen werden. Auf den Tabubruch folgt das Ende, das Mädchen entschwindet in einem Boot, Matahi bleibt im Meer zurück.

Der Film «Tabu» ist der letzte Film, bei dem Friedrich Wilhelm Murnau Regie führte. Während der Dreharbeiten scheiterte die Beziehung zu seinem langjährigen Partner Robert J. Flaherty («Nanuk, der Eskimo»). Noch vor der Uraufführung des Filmes erlitt Murnau während einer Autofahrt einen Unfall. Er starb am 11. März 1930 schwer verletzt in einem kalifornischen Krankenhaus. Die Präsentation des Filmes in der Fondation Beyeler warf Fragen auf: Gibt es heute noch Tabus? Rächt sich das Schicksal, ereilt Tabubrecher Unglück? Kunst macht nachdenklich – ein Anspruch, den sich die Ausstellung «Bildwelten – Afrika, Ozeanien und die Moderne» stellt, wurde mit der Aufführung des Filmes erfüllt.

Sandra Ziegler

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 7.3. THEATER

Frank Astor's Seminarkabarett
«20 Methoden, sein Leben zu verplempern» heisst das Stück, das um 20 Uhr in der Veranstaltungshalle Alte Post (Baselstrasse 57) aufgeführt wird. Darin geht es um Sinnfragen, verkrachte Beziehungen, den Zwang zu helfen, die neue Orientierungslosigkeit, nette Depressionen, festgewachsene Scheuklappen, Liebe, Lust und Lebensfrust, Computer stürzen ab und Geschäfte werden nicht erledigt. Frank Astor verspricht Lebenshilfe in der hohen Kunst, unglücklich zu sein. *Eintritt: Fr. 30.–/Fr. 25.–. Türöffnung 19.15 Uhr. Weitere Auskünfte unter Telefon 061 321 63 91 und info@altepostriehen.ch.*

DINNSTAG, 10.3. LESUNG

Lukas Hartmann bei ARENA
Lukas Hartmann stellt um 20 Uhr im Kellertheater (Haus der Vereine) seinen eben erschienenen Roman «Bis ans Ende der Meere» vor. Hartmann erzählt die Geschichte des Malers John Webber, der als offizieller Expeditionszeichner an James

Cooks letzter Weltreise teilnimmt und als solcher zwar viel Interessantes und manche Schönheit abbilden darf, doch längst nicht die ganze, oft schockierende Wahrheit. Er ist ein «embedded reporter» des 18. Jahrhunderts. Der Zeitgeist der Aufklärung und die individuellen Schicksale werden in Hartmanns Roman so virtuos wie fesselnd gezeichnet. *Eintritt: Fr. 15.–/Fr. 10.–, ARENA-Mitglieder gratis.*

DONNERSTAG, 12.3. TREFF

80. Generalversammlung der Vogelkundler mit Diashow
Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen lädt um 19 Uhr zu ihrer 80. ordentlichen Generalversammlung ins Kellertheater (Haus der Vereine) ein. Ab 20.15 Uhr findet eine Diashow von Andi Meyer ein. Der Dokumentarfilmer bereiste einmal «nur» mit seiner Fotoausrüstung für sechs Monate einen Teil von Australien. Er zeigt in seiner Diaprsentation die unglaubliche Formen- und Farbenvielfalt von der Blumen- und Tierwelt des «roten Kontinents». *Eintritt frei. Auskunft unter Tel. 061 601 40 95.*

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34
Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.
Sonderausstellung «Oh du schöne Schweiz!», Spielzeug aus dem Lande Tells. Der Baukasten von Zweifel, der Teddybär «Mutzli», das Spielgeld von Sigg und vieles mehr. Bis 13. April 2009. Führung am 8. März 2009 um 11.15 Uhr.
Sonderausstellung: Kabinetttstücke 19: Alles Gute zum Geburtstag. Eine kleine Ausstellung zum 50. Geburtstag von Barbie. Bis 16. März. *Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch–Sonntag 11–17 Uhr.*

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «Bildwelten – Afrika, Ozeanien und die Moderne». Bis 24. Mai. Führungen gibt es im Rahmen der Tour Fixe am Di, Do, Fr von 15–16 Uhr, Mi 17.30–18.30 Uhr und Sa, So 12–13 Uhr. Siehe www.beyeler.com.
Für Sonderveranstaltungen und weitere Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder fuehrungen@beyeler.com. Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–, Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Bis zum 8. März ist die Galerie bei der art Karlsruhe vertreten (Stand MO7, Halle 4 – neue Positionen).

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Paolo Serra: Neue Werke. Bis 11. April. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.*

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
Outdoor – permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerie.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung.

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30, Sa 10–17 Uhr.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 43
Künstler der Galerie. Bis 14. März 2009.
Alsterlind Balas Barth Kuroda Miranda – Kunstaussstellung mit Originalen und Internationaler Originaldruckgrafik. Bis 21. März 2009 (geschlossen vom 2. bis 9. März). *Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, Tel. 061 641 10 60, www.schoeneck.ch.*

GALERIE HILT GALIE STRASSE 88
Regula Mathys-Hänggi – Symmetrien. Bis 28. März 2009. *Öffnungszeiten: Di–Fr 9–12.30 Uhr, 14–18.15 Uhr, Sa 9–17 Uhr.*

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70
«Tod, Bestattung, Trauer». Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. *Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.*

KONZERT Viertes Konzert des Haydn-Zyklus in der Dorfkirche Riehen

Werke von Haydn, Krommer und Beethoven

pd. Im vierten Konzert des Haydn-Zyklus in der Dorfkirche Riehen am Sonntag, 15. März, um 17 Uhr spielt das Al-maviva-Quartett Basel. Zur Aufführung gelangen Werke von Joseph Haydn, Franz Krommer und Ludwig van Beethoven. Das junge, bereits sehr erfolgreiche Streichquartett mit Eva Borhi und Péter Barczy (Violinen), Werner Saller (Viola) und Melanie Beck (Violoncello) spielt auf historischen Instrumenten und hat sich auf die Interpretation der Werke der Wiener Klassik spezialisiert. Ihre Mitglieder studierten an der Schola Cantorum Basiliensis, in Freiburg i.Br. und an der Franz-Liszt-Musikhochschule in Budapest. Vorverkauf bei Infothek Riehen, Telefon 061 641 40 70, und bei Musik Wyler, Basel, Telefon 061 261 90 25.



Das Al-maviva-Quartett spielt in der Dorfkirche. Foto: zVg

KABARETT «Zwanzig Methoden, sein Leben zu verplempern»

Frank Astor's Erfolgsprogramm

pd. Das Erfolgsprogramm «20 Methoden, sein Leben zu verplempern», Seminarkabarett der Spitzenklasse mit Musik unter der Regie von Andrej Togni, ist am Samstag, 7. März, in der «Alten Post» in Riehen (Baselstrasse 57) zu sehen.

Es geht in dem Stück um Sinnfragen, verkrachte Beziehungen, den Zwang zu helfen, die neue Orientierungslosigkeit, nette Depressionen, festgewachsene Scheuklappen, Liebe, Lust und Lebensfrust, abstürzende Computer und unerledigte Geschäfte. Jeder kennt diese Dinge, beschwert sich darüber und hält sich trotzdem viele Stunden täglich damit auf.

Genau darauf zielt Frank Astors Seminarkabarett ab. Astor verspricht Lebenshilfe in der hohen Kunst, unglücklich zu sein.

Beginn ist um 20 Uhr, Türöffnung um 19.15 Uhr, Eintritt Fr. 30.– / Fr. 25.–, Kartentelefon 061 321 63 91, oder E-Mail: info@altepostriehen.ch. Weitere Infos zum Künstler und seiner Kunst unter www.frankastor.de.



Wanderung zu den Riehener Römern

pd. Die Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt lädt auf Samstag, 14. März, um 15 Uhr zu einer Wanderung zu den Riehener Römern ein. Von der Tram-Haltestelle Weilstrasse in Riehen geht es zu Fuss zum Hinternengeli und von dort zur Kuppe des Maienbühl. Während der Wanderung, die hin und zurück etwa zweieinhalb Stunden dauert, befassen sich die Teilnehmenden mit interessanten Fundstellen. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.

Treffpunkt: Tram-6-Haltstelle Weilstrasse. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung nicht erforderlich. Siehe www.archaeobasel.ch.

Abonnieren auch Sie die Riehener Zeitung

RIEHENER ZEITUNG

Naturerlebnis Australien

pd. Auch in diesem Jahr lädt die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen nach dem Ende ihrer 80. Generalversammlung am Donnerstag, 12. März, auf 20.15 Uhr ins Haus der Vereine (Kellertheater) zu einem öffentlichen Vortrag ein. Wie zumeist auch in den vergangenen Jahren wurde auch diesmal der in Riehen aufgewachsene Dokumentarfilmer Andi Meier verpflichtet, der im letzten Jahr rund sechs Monate lang einen Teil Australiens bereiste. Ausnahmsweise hielt er seine Beobachtungen diesmal nicht mit der Filmkamera fest. Diese hätte wohl die Strapazen der Reise nicht heil überstanden, denn das Schütteln des Allradgefährtes auf den Wellblech-, Sand- und Schotterpisten und der allgegenwärtige Staub waren die stetigen Begleiter auf seinen Fahrten durch das Outback. Meier entschloss sich deshalb schon vor seiner Reise, seine Beobachtungen fotografisch zu dokumentieren. Aus seinen Bildern hat er nun einen Diavortrag zusammengestellt mit dem Ziel, Australien einmal aus einer etwas anderen Perspektive zu zeigen.

Meist wird der «Rote Kontinent» von Touristen aus aller Welt wegen seiner zahlreichen, spektakulären und einmaligen Landschaften bereist. Einige davon hat auch der Referent besucht, jedoch seine Kamera vermehrt auf die Tier- und Pflanzenwelt sowie auf andere Schönheiten der Natur gerichtet. Australien weist beispielsweise über 750 Vogelarten auf, wobei die meisten nirgendwo sonst vorkommen. Auch von den rund 10'000 Pflanzenarten sind etwa 8600 Spezies nur auf diesem Kontinent beheimatet. Eine unglaubliche Farbenpracht und Vielfalt an Blumen erwartete Meier in Südwestaustralien während des Frühlings. So weit das Auge reichte, versank die Landschaft unter bunten Blumentepichen. Eindrückliche Frühlingsbilder und noch mehr werden an diesem Abend zu sehen sein. Wer Andi Meiers Vortrag besucht, kann einen Streifzug durch das Reich der Kängurus, Dingos, Krokodile und weiteren faszinierenden Tierarten erleben. Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz lädt alle Interessierten zu diesem Vortrag ein. Der Eintritt ist frei.



Ein Streifzug durch Australiens Farbenpracht mit dem Riehener Dokumentarfilmer Andi Meier.



Foto: zVg

Ich war für Sie in Myanmar (Burma).

Gebeco

Claus Albiez: „Ich finde das müssen Sie auch unbedingt erleben: Ein traditions- und kulturreiches Land mit viel Flair haben mich sehr beeindruckt. Bagan mit über 2000 Pagoden ließen mich die lang vergangene Hochkultur nur erahnen. Die Ruhe und Sanftheit des Inle Sees entschleunigten mich.“

Vereinbaren Sie einen Termin mit mir und erfahren Sie mehr!

Burma zum Kennenlernen

12-Tage- Erlebnisreise ab Frankfurt mit Thai Airways

z.B. 11.05. p.p. im DZ mit Frühstück inkl. Zug zum Flug ab

€ 1.795,-

FIRST REISEBÜRO

Weil am Rhein · Hauptstraße 264 · Tel.: +49 7621 98698-16 · claus.albiez@seilnacht.de

www.reisebuero-seilnacht.de

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon 061 645 10 00

Fax 061 645 10 10

E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

WALO ISLER AG

Sanitäre Anlagen und Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

RZ018131

Patrick WINKLER

ORTHOSCHUHTECHNIK

Hammerstrasse 14
4058 Basel

Fussberatung

orthopädische Einlagen

Mass-Schuhe

Tel. 061 691 00 66
www.winkler-osm.ch

RZ018133

Pestalozzi Apotheke

HOMÖOPATHIE

Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper

Ganzheitsapotheker

Hauptstr. 29, D-79540 Lörrach-Stetten

Telefon 0049 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99

www.bio-apo.ch, E-Mail: info@bio-apo.ch

Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr, Sa 8.00-14.00 Uhr

RZ018138

FABMO

Fashion • Bike & Moto

Service – Verkauf – Reparaturen

Mondia • Raleigh • Univega • Focus • Pony

Allmendstrasse 134, 4058 Basel

Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32

fabimo@bluewin.ch

RZ018145

KREUZWORTRÄTSEL NR. 10

Flachs-faser-gewebe	Themen-führung Riehen ...	Schweizer Stadt an gleichnam. See	Basken-mütze	Raum fürs Auto	engl.: Kiefer	Feuerherd des Schmieds	Stelle	eine Serie hat mehrere	er stellt am 10.3. i. Arena sein Buch vor
3				Aus-lassungs-zeichen					
chem. Zeichen f. Rhenium		ital. Ferien-insel	Schweizer Kanton		11	dt. Nach-barsdorf v. Riehen	Abk. f. Teelöffel		winzige Einheit
				Gerät für Fischer			gekocht		
v. Bäumen gesäumte Strassen	laut, Abk.		ein kurzer Mittwoch	germani-scher Wurfspiess		sachlich	Liegestelle	7	
Knabe		kommunistischer Staat in Asien	es ist dicker als Schnur	metall-haltiges Mineral			franz.: Name		
Knoten abgekürzt	Gewürz f. Backwaren			engl.: eins	15	Stichwaffe für Fechtsport	kurz f. Milli-ampere		
	Grund-nahrungs-mittel	Ausruf d. Schmerzes	14	CH-Auto-kenn-zeichen	Zierpflanze (Heide-krautge-wächs)		Gebirge nördl. v. Basel	12	
östr. Gebäck	sie ist im Spielz.-museum zu sehen			2	chem. Zeichen f. Aluminium	in sie tritt man beim Velofahren	Vereinte Nationen Abkürzung		
	13				junges Pferd	Autokennz. von Sarnen	Währungs-einheit in Kolumbien		mit dem Marder verw. Wassertier
er arbeitet auf Schiff	Zahlwort	Abk. f. Realgym-nasium	seidig-weicher Stoff	fliesst durch Burgdorf			Präpo-sition		
			4		franz.: Meer	1	Santa, kurz	Handlung	9
Mass-einheit f. elektr. Widerstand	Einheit für die Masse					Darsteller als stumme Figur (Theater)			10
		schöne schweizer Hügel-landschaft					Britten liebten dieses Getränk		
5						6			
Ort für Bühnen-werke						ein- und ausge-atmete Luft		Nummer Abkürzung	

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzwort-rätsel Nr. 6 bis 9 lauten: Volkshoch-schule (Nr. 6); Spielzeugmuseum (Nr. 7); Nordwestschweiz (Nr. 8); Schnitzelbänke (Nr.9). Einen Ge-schenkgutschein im Wert von je 20 Franken haben gewonnen: Simone August, Im Gehrack 2, Riehen; Nelly Fawer, Ryffstrasse 20, Basel; M. Huber, Landauerstrasse 1, Basel; Gerda Maier, Äussere Baselstrasse 149, Riehen; Rosmarie Spring, Kornfeldstrasse 87, Riehen.

Der nächste Talon für die Kreuzwort-rätsel Nr. 10 bis 13 erscheint in der RZ Nr. 13 vom 27. März. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat März aufzubewahren.

Lösungswort Nr. 10

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel

Inh. J. & I. Blattner

Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,

Geschenk- und Bastelboutique

Copy Shop

Telefon 061 641 47 47

Fax 061 641 57 51

papwetz@bluewin.ch

www.papwetz.ch

RZ018132

PNT

P. NUSSBAUMER

TRANSPORTE AG

BASEL 061 601 10 66

• Transporte aller Art

• Lastwagen / Kipper

Hebebühne/Sattelschlepper

• Mulden:

MINI (1 m³)

2 / 4 / 7 m³

10 / 20 / 40 m³

• Kran 12 Tonnen

• Containertransporte

• Umweltgerechte

Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN

Fax 061 601 10 69

RZ018140

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie

Ochsengasse 13,

Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung

RADO, Certina,

Mido, ORIS

Grosse Auswahl

von Wand- und

Tischuhren

RZ018136

JUNCK

DECOR

Bettwaren

und Reinigung

Ihr Fachgeschäft

Th. Junck, Störklingasse 31

Tel. 061 641 41 13

Fax 061 641 21 58

Natel 076 366 40 92

RZ018147

IN KÜRZE

Weilstrasse-Brücke im Einrichtungsverkehr

rz. In Zusammenhang mit Unterfangungsarbeiten an der Weilstrasse-Brücke muss der Verkehr ab Mittwoch, 11. März 2009, für etwa drei Monate im Einrichtungsverkehr über eine Notbrücke über die Wiese in Riehen geleitet werden. Dies teilt die Basler Kantonspolizei mit. Der Verkehr wird in dieser Zeit mit einer mobilen Lichtsignalanlage geregelt. Da bei hohem Verkehrsaufkommen mit längeren Staubildungen zu rechnen ist, werden Ortskundige gebeten, die Weilstrasse grossräumig zu umfahren. Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die Durchführung der Baumassnahme und der damit verbundenen Verkehrsbeeinträchtigungen gebeten.

Abwassergebühren neu auch in Riehen

pd. Was andere Gemeinden und die Stadt Basel schon länger kennen, wird dieses Jahr nun auch in Riehen umgesetzt: Das Kanalisationsnetz wird nicht mehr über die Gemeindesteuern, sondern über verursachergerechte Gebühren finanziert. Dies verlangt die Umweltschutzgesetzgebung – mit dem Ziel, einen sorgsam Wasserhaushalt zu fördern.

Das von der Gemeinde Riehen unterhaltene Kanalisationsnetz misst rund 70 Kilometer. Es umfasst zudem verschiedene Sonderbauwerke, wie Pumpstationen, Rückhaltebecken oder Wirbelfallschächte. Betrieb, Unterhalt, Sanierung und Erneuerung sind teuer. Bislang wurden die Kosten über die allgemeinen Steuern finanziert. Dies ändert sich in diesem Jahr. Neu erfolgt die Finanzierung über verursachergerechte Gebühren: Wer grössere Mengen Abwasser in die Kanalisation leitet, bezahlt mehr, wer (Ab-)Wasser spart, bezahlt weniger Gebühren. Der Einwohnerrat Riehen hat am 30. Oktober 2008 die nötigen Rechtsgrundlagen beschlossen, um ab 2009 Abwasserableitungsgebühren einzuführen. Im Rahmen der ebenfalls in diesem Jahr wirksam werdenden Steuersenkungen wurden die neuen Gebühren im Gegenzug entsprechend berücksichtigt. Die näheren Modalitäten und die Gebührenansätze hat nun der Gemeinderat in einem Reglement festgelegt. Die Gebührenansätze sind gleich hoch angesetzt wie in der Stadt Basel.

Es geht um zwei verschiedene Sachverhalte.

Ableitung von Schmutzwasser aus den Haushalten und Betrieben in die öffentliche Kanalisation: Die Gebühr wird anhand der bezogenen Wassermenge bemessen. Pro Kubikmeter bezogenes Wasser beträgt die Abgabe 75 Rappen. Nicht zu verwechseln ist die neue Ableitungsgebühr mit der bereits bestehenden ARA-Gebühr; mit dieser wird die Abwasserreinigung in der kantonalen Anlage finanziert. Die neue Ableitungsgebühr wird den Hauseigentümern im Auftrag der Gemeinde auf der Wasserrechnung der IWB belastet. Die Weiterverrechnung an die Mieterschaft erfolgt über die Mietnebenkosten.

Ableitung von Niederschlagswasser, also des nicht verschmutzten Regenwassers, in die öffentliche Kanalisation: Die Ableitungsgebühr für das Niederschlagswasser bemisst sich nach der Grösse beziehungsweise der Beschaffenheit der Grundstücksfläche einer Liegenschaft: Je grösser die «versiegelten» Flächen eines Grundstücks sind (vor allem die Dachflächen des Gebäudes oder befestigte Wege und Plätze), welche über die Kanalisation entwässert werden, umso mehr Regenwasser fliesst in die öffentliche Kanalisation. Für die Ableitung dieses Niederschlagswassers wird bei den Hauseigentümern pro Quadratmeter versiegelter Fläche eine Gebühr von 90 Rappen/Jahr erhoben. Wird das Dachwasser nicht in die Kanalisation geleitet (Versickerung oder Verdunstung), fällt keine Gebühr an. Die Gemeindeverwaltung wird den Hauseigentümern Mitte Jahr individuelle Angaben zu dieser neuen Gebühr zukommen lassen.

Detaillierte Erläuterungen können unter www.riehen.ch unter dem Stichwort «Ableitungsgebühr» abgerufen werden.



Foto: zVg

Mit Mutten durchs Jahr

pd. Dank ergiebigen Schneefällen kann in Obermitten auf erholsame Weise Schneesport betrieben werden. Sei es mit dem Snowboard oder mit Skiern auf der Piste, mit Schneeschuhen im Gelände, mit Schlittschuhen auf dem Natureisfeld oder einfach zu Fuss auf dem Winterwanderweg. Als Gast geniesst man bei trockenem Wetter die herrliche Aussicht und bewundert die tief verschneiten Walserhäuser; wenn es so richtig schneit, erholt man sich in der heimeligen Stube und beobachtet durch die Fenster das Treiben der Schneeflocken oder man trifft sich im Gasthaus Post zu einer gemütlichen Runde. Die Landwirte füttern ihre Kühe und Schafe mit der im letzten Sommer eingebrachten Heuernte, helfen bei der Schneerräumung mit und erledigen Unterhalts- und Sanierungsarbeiten an ihren Maschinen, Gerätschaften und Gebäuden.

2009 jährt sich die Partnerschaft zwischen den Gemeinden Mitten und Riehen zum 50sten Mal. Mitten ist ein Bergdorf im Kanton Graubünden mit 81 (Stand 2007) Einwohnerinnen und Einwohnern. Als typische Walsersiedlung besteht Mitten aus der Hauptsiedlung Untermitten und den Ortsteilen Stafel (1761 m ü. M.) und Obermitten (1863 m ü. M). In der RZ zeigen wir bis Ende Jahr einmal pro Monat ein aktuelles Bild aus Mitten. www.mitten.ch

VERKEHR Arbeiten an der Tramstation Riehen Dorf

Sanierung der Wartehalle

pd. Ab kommendem Montag beginnen die Sanierungsarbeiten an der Wartehalle Riehen Dorf (stadteinwärts), wie die Basler Verkehrsbetriebe (BVB) mitteilen. Mit den Arbeiten an der vierzehn Jahre alten Wartehalle wird die Dichtigkeit der Dachhaut sichergestellt sowie die

Dachunterseite aufgefrischt. Die Arbeiten erfolgen in zwei Etappen, wobei die zweite witterungs- und temperaturabhängig ist. Während der Bauarbeiten bleibt die Haltestelle mit zeitweise leichten Einschränkungen benutzbar. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte April.



Das Wartehäuschen im Dorfzentrum wird saniert.

Foto: Patrick Herr

Reklameteil



Fasnacht machen...

Pfeifen Trommeln lernen

Top Instruktoren

Umfangreiche Betreuung

Übungslokal direkt am Messeplatz

Wo kann ich mich anmelden und weitere Infos erhalten?

Bei Martin Zeier, Obmann VKB Junge Garde
Tel. P 061 693 45 59 / E-Mail: martin.zeier@hispeed.ch

oder im Cliquenkeller an der Clarastrasse 57 (2.UG), 4058 Basel am:
● Montag, 9. März 2009 von 18.00 bis 20.00 Uhr

oder unter www.vkb.ch

VEREINIGTE KLEINBASLER FASNACHTSGESELLSCHAFT 1884

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Daniel Kehlmann**
Ruhm.
Ein Roman in neun Geschichten
Rowohlt Verlag
- Anne Gold**
Requiem für einen Rockstar
Reinhardt Verlag
- Philip Roth**
Empörung
Hanser Verlag
- Daniel Glattauer**
Alle sieben Wellen
Zsolnay Verlag
- Carlos Ruiz Zafón**
Das Spiel des Engels
S. Fischer Verlag
- Martin Suter**
Das Bonus-Geheimnis
Diogenes Verlag
- Pascale Hugues**
Marthe und Mathilde
Rowohlt Verlag
- T. C. Boyle**
Die Frauen
Hanser Verlag
- Veit Heinichen**
Die Ruhe des Stärkeren
Zsolnay Verlag
- Arne Dahl**
Totenmesse
Piper Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- René Zeyer**
Bank, Banker, Bankrott.
Stories aus der Welt der Abzocker
Orell Füssli Verlag
- Basel geht aus!**
2009
Verlag Gourmedia AG
- Lukas Hässig**
Der UBS-Crash
Verlag Hoffmann & Campe
- Caroline Thompson**
Die Tyrannei der Liebe
Kunstmann Verlag
- Myret Zaki**
UBS am Rande des Abgrunds
Tobler Verlag
- Remo Largo**
Schülerjahre.
Wie Kinder besser lernen
Piper Verlag
- Helmut Schmidt, Giovanni di Lorenzo**
Auf eine Zigarette mit Helmut Schmidt
Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Eric Baumann**
Einen Sommer noch.
Mein Leben mit der Diagnose Hirntumor
Lübbe Verlag
- Jürgen Neffe**
Darwin
Bertelsmann Verlag
- Carla Del Ponte**
Im Namen der Anklage
Fischer Verlag

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihre Buchhandlung in Basel

LEICHTATHLETIK Hallen-Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften in Magglingen

Silbermedaille für Anklin und Bronzemedaille für Rion

Mit der Silbermedaille für Nadja Anklin und Bronze für Sybille Rion, beide über 60 Meter Hürden, wurden die Erwartungen der Trainerinnen mehr als erfüllt. Total nahmen 13 Athletinnen und Athleten des TV Riehen an den Hallen-Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften der Leichtathletik in Magglingen teil.

mm. Als eine sichere Medaillensammlerin bei nationalen Meisterschaften erweist sich immer wieder Nadja Anklin. Sie zeigte bereits im 60-Meter-Sprint am frühen Morgen, dass ihre Form stimmte. Im Vorlauf erzielte sie mit 8,00 Sekunden eine persönliche Bestleistung, die sie im A-Final mit 7,98 Sekunden nochmals unterbot. Das reichte für Platz fünf. Gewonnen wurde das Rennen von Kambundji Mujinga in hervorragenden 7,57 Sekunden. Gegen Abend fand dann der 60-Meter-Hürden-Final statt. Nachdem Nadja Anklin ihren Vorlauf überlegen gewonnen hatte, waren die Betreuer unsicher, ob es ihr im Final gelingen würde, mit noch mehr Aggressivität zu laufen. Für den Gewinn einer Medaille hätte sie ihre persönliche Bestzeit deutlich unterbieten müssen, denn mit Elodie Jakob und Tanja Meyer waren zwei Gegnerinnen am Start, die dieses Jahr schon wesentlich schneller als Nadja gelaufen waren und unbezwingbar schienen. Gleich drei weitere Läuferinnen kamen dann für den dritten Rang in Frage. Nach dem Start überzeugte Nadja Anklin durch eine hervorragende Hürden-

technik. Nach jeder Landung kam sie jeweils besser in Schwung als die über einen Kopfgrössere Tanja Meyer und so eroberte die Riehenerin hauchdünn sogar die Silbermedaille. Damit hat die «Kleine» die «Grosse» geschlagen. Sie konnte in diesem Lauf ihre alte Bestleistung gleich um zwei Zehntelsekunden senken. Das war Klasse und hat ihre Trainierin Sabine Wicky gleich zu Tränen gerührt. Gegen Elodie Jakobs 8,57 Sekunden war die Gegnerschaft hingegen chancenlos. Als weitere TVR-Athletin erreichte Julia Schneider in dieser Disziplin als Vorlaufvierte 9,53 Sekunden.

Der Tagesablauf war für Sybille Rion ähnlich wie für Nadja Anklin. Zum Aufwärmen mass sie sich im Hochsprung ein erstes Mal mit ihren Gegnerinnen. Leider riss sie die 1,58 Meter äusserst knapp, wurde aber mit übersprungenen 1,53 Metern gute Neunte. Das Glück hob sie sich dann für den 60-Meter-Hürden-Final auf. Hier gehörte sie auf Grund ihrer Bestzeit nicht zu den Favoritinnen. Vermutlich dank ihrer Lockerheit und der Unbeschwertheit konnte sie sich den Gewinn der bronzenen Auszeichnung knapp sichern, was dieses Mal die U16-Trainerin Tanja Schneider äusserst freute. Michèle Thalmann und Madlen Kopic konnten sich in der gleichen Disziplin in 10,24 beziehungsweise 10,47 Sekunden nicht für den Final qualifizieren. Bei den Männlichen U16 schied Benjamin Schneider über 60 Meter Hürden nach einer Touchierung und einem daraus resultierenden Beinahesturz in den Vorläufen aus. Ihm hätte man in dieser Disziplin auch einiges zugetraut. Ganz knapp verpasste hier Cyrill Dieterle mit neuer persönlicher Bestzeit von 9,21 Sekunden den Final und wurde am Ende Zehnter. Ebenfalls neue



Sybille Rion, in Magglingen Bronzemedaille-Gewinnerin über 60 m Hürden U16.

Foto: RZ-Archiv

persönliche Bestzeit erzielte Marco Thürkauf mit 9,87 Sekunden. Über 60 Meter war bei den Junioren U20 Tobias Sandmeier am Start. Er ist ein Quereinsteiger und hat eigentlich erst in diesem Winter mit einem spezifischen Leichtathletiktraining begonnen. Obwohl technisch noch mit einigen Mängeln sprintend, beeindruckte



Nadja Anklin wurde Zweite über 60 m Hürden und Fünfte über 60 m bei der U18.

Foto: RZ-Archiv

er mit sehr guten Zeiten. Seine hervorragende Grundschnelligkeit reichte bereits für den B-Final. Hier steigerte er seine Bestleistung auf beachtliche 7,22 Sekunden. Eine klare neue Bestleistung erzielte in dieser Diziplin auch Michèle Thalmann bei den Weiblichen U16 mit 8,53 Sekunden. Geschwächt durch Krankheit absolvierten Alina Egli und

Alexander Ham (beide U16) die 60 Meter. Mit 9,00 beziehungsweise 7,88 Sekunden liefen beide wie erwartet ihren Bestzeiten hintennach.

Auf Grund ihrer Bestleistung hatte man im Vorfeld auch die U18-Athletin Patrizia Eha im Kugelstossen zu den Medaillenanwärterinnen gezählt. Ihr lief es aber den ganzen Tag nicht wie gewünscht. Zwar gelang ihr der Einstieg mit dem Weitsprung auf 4,99 Meter gut, doch leider konnte sie diesen Schwung nicht ins Kugelstossen retten. Technisch völlig verunsichert stossend, gelang ihr am Ende nicht einmal die Finalqualifikation. Der enttäuschende 12. Rang blieb am Ende die Ausbeute. Etwas früher am Tag absolvierte Cyrill Dieterle seinen Wettkampf im Weitsprung. Er zahlte noch ein wenig Lehrgeld und sprang mit 5,38 Metern gut, mehr aber eben nicht.

Die guten Klassierungen der U18-Athletinnen rundete Simone Werner über 200 m ab. Sie hat sich über diese Distanz bis jetzt von Rennen zu Rennen gesteigert und ist nun an diesen Meisterschaften bei guten 26,83 Sekunden angelangt. Damit verpasste sie die Finalqualifikation nur äusserst knapp.

Diese Resultate lassen einiges erwarten für die Freiluftsaison, die mit den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften U18/U16 vom 6./7. September auf der Grendelmatte in Riehen ihren Höhepunkt finden wird. (Resultate siehe «Sport in Kürze».)

SPORT IN KÜRZE

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Playoff-Halbfinals, 1. Spiel: VBC Schaffhausen – KTV Riehen	3:2
Männer, 1. Liga, Playoff-Halbfinals, 1. Spiel: Appenzeller Bären – KTV Riehen	3:0

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Playoff-Halbfinals, 2. Spiel: Samstag, 7. März, 16.30 Uhr, Hinter Gärten KTV Riehen – VBC Schaffhausen	
Männer, 1. Liga, Playoff-Halbfinals, 2. Spiel: Samstag, 7. März, 14 Uhr, Hinter Gärten KTV Riehen – Appenzeller Bären	

Unihockey-Resultate

Junioren C Regional, Gruppe 9: Squirrels Ettingen – UHC Riehen	8:0
Junioren E Regional, Gruppe 5: Obersiggenthal – UHC Riehen	5:0
Langenthal Aarwangen II – Riehen	5:0
UHC Riehen – Team Aarau	0:5
Juniorinnen B Regional, Gruppe 2: Riehen – Frenkendorf/Füllinsdorf	4:11
Niedergösgen – UHC Riehen	6:5
Juniorinnen C Regional, Gruppe 2: Riehen – Herzogenbuchsee	7:3
Wild Cats Härkingen – Riehen	5:10

KTV-Männer ohne Chance

rz. Die Volleyballer des KTV Riehen haben ihr erstes von maximal drei Playoff-Halbfinalspielen gegen die Appenzeller Bären auswärts klar mit 3:0 verloren (25:17/25:13/25:23). Nur im dritten Satz konnten die Riehener, die in der Gruppe C Platz vier belegten, mit dem Gruppensieger der Gruppe D mithalten. Das zweite Spiel findet morgen Samstag um 14 Uhr in der Sporthalle Hinter Gärten statt. Ein allfälliges Entscheidungsspiel fände am 14. März im Appenzell statt.

Aufstieg geschafft

rz. Nach dem 3:1-Heimsieg gegen den VBC Münchenstein III stehen die Volleyballerinnen des TV Riehen als Gruppensiegerinnen der Viertligagruppe A fest und steigen damit in die 3. Liga auf. Die Riehenerinnen haben alle ihre bisherigen zwölf Spiele gewonnen.

Volleyball, Regionalverband Basel, Meisterschaft Saison 2008/2009

Frauen, 4. Liga, Gruppe A, Tabelle: 1. VBTV Riehen 12/24 (36:4), 2. VBC Münchenstein III 11/16 (27:13), 3. Fairplay Olympia 12/14 (23:19), 4. TV Frenkendorf I 12/12 (26:22), 5. VBC Tecknau II 12/12 (22:23), 6. TV Pratteln NS II 12/8 (17:27), 7. VB Ettingen I 12/8 (18:29), 8. SC Uni Basel 13/2 (6:38).

Enttäuschung in Bern

rz. Der Riehener Degenfechter Tobias Messmer konnte sich am «Heim-Weltcupturnier» vom vergangenen Wochenende in Bern nicht wie gewünscht in Szene setzen. Er verpasste die angestrebten Weltcuppunkte, für die er sich unter den besten 64 hätte klassieren müssen, und belegte in der Endabrechnung Platz 88 unter 141 Fechtern.

Den Schweizern lief es allgemein nicht gut in Bern. Nur neun von 24 Schweizern erreichten das 64er-Tableau, in den Sechzehntelfinals schieden die letzten vier Schweizer aus. Bester war Michael Kauter auf Platz 18.

Fechten, Degen-Weltcupturnier der Männer in Bern, 27./28. Februar 2009

Schlussrangliste: 1. Alfredo Rota (ITA), 2. Hugues Boisvert-Simard (CAN), 3. Adrien Penso-Tsai (FRAU) und Francesco Martinelli (ITA); ferner: 18. Michael Kauter (SUI), 20. Benjamin Steffen (SUI), 26. Jerome Schmidlin (SUI), 27. Max Heinzer (SUI), 35. Fabian Kauter (SUI), 47. Christophe Pannatier (SUI), 55. Lois Hainard (SUI), 56. Ribin Dederding (SUI), 64. Georgi Natschkov (SUI), 67. Nicolas di Maggio (SUI), 70. Valentin Marmillod (SUI), 88. Tobias Messmer (Riehen/SUI), 94. Franco Cerutti (SUI), 96. Florian Staub (SUI), 97. Sébastien Lamon (SUI), 101. Michael Kunzler (SUI), 105. Michel Zurflueh (SUI), 106. Giacomo Paravicini (SUI), 112. Olivier Urwyler (SUI), 119. Severin de Sepibus (SUI), 122. Michael Eichenberger (SUI), 126. Nicolas Reding (SUI), 127. Jean-Baptiste Carrard (SUI), 133. Christian Dousse (SUI).

Leichtathletik-Resultate

Hallen-Nachwuchs-Schweizer Meisterschaften, 1. März 2009, End der Welt, Magglingen, Resultate des TV Riehen und Medaillen der Regionalen

Männliche U20. 60 m: 1. Alex Wilson (OB Basel) 6.82, 10. Tobias Sandmeier (TVR) 7.22. – 200 m: 1. Alex Wilson (OB) 21.96. – Hoch: 1. Sven Tarnowski (LC Basel) 2.06. – Stab: 1. Marquis Richards (TV Arlesheim) 4.80. – Weit: 1. Marc Buchheit (OB Basel) 6.98. – Kugel (6 kg): 3. Lorenz Werner (OB Basel) 13.18.

Männliche U16. 60 m, Vorläufe: Alexander Ham (TV Riehen) 7.88. – 1000 m: 1. Michael Curti (LC Therwil) 2:55.93. – 60 m Hürden, Vorläufe: Cyrill Dieterle (TVR) 9.21, Marco Thürkauf (TVR) 9.87, Benjamin Schneider (TVR) aufgegeben, Alexander Ham (TVR) nicht angetreten. – Weit: 10. Cyrill Dieterle (TVR) 5.38.

Weibliche U20. Stab: 2. Manuela Schaub (OB Basel) 3.00, 3. Tabea Ulmer (OB Basel) 2.90.

VOLLEYBALL VBC Schaffhausen – KTV Riehen 3:2

KTV-Frauen knapp geschlagen

kh/rz. Die Volleyballerinnen des KTV Riehen verloren das erste Playoff-Halbfinalspiel in Schaffhausen knapp mit 3:2. Das zweite Spiel der Best-of-three-Serie findet morgen Samstag in Riehen statt.

Nur ganz knapp mussten sich die Riehenerinnen am vergangenen Samstag geschlagen geben. Sie zeigten dabei auswärts beim VBC Schaffhausen keine aussergewöhnliche Leistung. Ihr Spiel war von Hochs und Tiefs geprägt. Der erste Satz ging irgendwie an den Riehenerinnen vorbei. Im zweiten Durchgang kamen sie besser ins Spiel, konnten mit gutem Service Druck machen, standen besser im Block und konnten sich im Angriff besser durchsetzen. Ausserdem konnten sie davon

profitieren, dass auch die Gastgeberinnen immer mal wieder eine Schwächephase hatten und viele Servicefehler machten.

Im dritten Satz war der KTV lange die schwächere Mannschaft, konnte sich aber gegen Ende des Satzes wieder ein Bisschen aufrappeln. Es reichte aber nicht, um den Satz zu drehen. Und auch im vierten Satz sah es lange nicht gut aus und Schaffhausen kam zu vier Matchbällen, bevor der KTV mit 24:26 doch noch den Satzausgleich schaffte.

Im Tiebreak wieder das gleiche Spiel: Die Riehenerinnen gerieten gleich zu Beginn in Rückstand und als das Heimteam erneut zu einer Reihe von Matchbällen kam, fingen sie wieder an aufzuholen. Leider reichte es im

fünften Satz nicht ganz und die Gegnerinnen konnten mit einem Angriffspunkt das Spiel mit dem 15:13 entscheiden.

Morgen Samstag findet das Rückspiel um 16.30 Uhr in der Sporthalle Hinter Gärten statt. Mit einem Sieg könnten die Riehenerinnen ein entscheidendes drittes Spiel in Schaffhausen erzwingen.

VBC Schaffhausen – KTV Riehen 3:2 (25:19/22:25/25:20/24:26/15:13)

Frauen, 1. Liga, Playoff-Halbfinals, Best of three, 1. Spiel. – KTV Riehen: Graziella D Onghia, Gianna Müller, Jacqueline Tollari, Tanja Lüdin, Stéphanie Tschopp, Manuela Burkhard, Kathrin Herzog.

Kein Marathon 2009

rz. «Run to the Beat Basel Marathon» soll der neue Anlass heissen, der am 12. September 2010 Premiere feiern wird. Er löst die Basler Marathontage ab, die jeweils im Oktober stattfanden mit Marathon und Halbmarathon am Samstag und dem Ekiden-Marathon, einer Stafel für sechs Läuferinnen oder Läufer über die Marathondistanz von 42,195 Kilometern, am Sonntag. Die Verantwortlichen des Laufsportvereins Basel hatten sich entschlossen, ihren Anlass wieder mehr in die Stadt zu verlegen und einen «echten» Stadt-Marathon zu schaffen.

Als Datum der Premiere war eigentlich der 13. September 2009 vorgesehen gewesen. Vor kurzem hat der LSV Basel jedoch nun zusammen mit der IMG AG bekannt gegeben, dass die Premiere des Anlasses um ein Jahr verschoben wird. Die IMG hat 2008 in London einen ersten Marathon nach ihrem Konzept durchgeführt – sie verbindet den Laufevent mit einem Kulturhappening: an diversen Orten an der Strecke treten Bands auf, um die Läuferinnen und Läufer zu besseren Leistungen zu animieren.

Gestartet werden soll der Marathon vor dem St. Jakob-Park, das Ziel befindet sich auf dem Marktplatz. Während die Marathonstrecke auf Stadtboden bleibt, würde Riehen seinerseits beim Halbmarathon wieder zum Zug kommen. Die Halbmarathonstrecke soll der Wiese entlang zum Erlensteg führen und dann via Erlenparkweg, Spittelmattweg und Veloweg an der Äusseren Baselstrasse wieder zurück auf Stadtboden. Die Ekidenstrecke entspricht weitgehend der neuen Strecke des Basler Stadtlaufes.

UNIHOCKEY Meisterschaft Juniorinnen C

Vorstoss auf Platz zwei

pd. Mit den Saisonsiegen 10 und 11 haben die C-Juniorinnen des UHC Riehen ihren Höhenflug fortgesetzt und sind an der zweitletzten Meisterschaftsrunde erstmals auf den zweiten Tabellenplatz geklettert.

Mitten in den Fasnachtsferien wurden die jüngsten Riehener Unihockeyanrerinnen vom Verband in die Halle statt aufs Snowboard gebeten. Von manchen euphorischen Unihockeyherzen wurden Eltern gedrängt, später in die Ferien zu fahren oder früher heimzukehren, damit die Töchter nach Oberbuchsiten mitkommen konnten. Sieben Spielerinnen konnten so angeboten werden.

Doch bereits auf der Hinreise wurde der elterliche Goodwill kräftig auf die Probe gestellt. «Würde es noch reichen, rechtzeitig zum ersten Spiel die Halle zu erreichen?», fragten sich einige aufgeregt im Stau vor dem zeitweise gesperrten Belchentunnel. Es reichte schliesslich pünktlich aufs erste Spiel.

Trotz (oder dank?) eines ultraschnellen Einlaufens starteten die Riehenerinnen gegen den Tabellennachbarn Wildcats Härkingen gut und gingen 2:0 in Führung. Doch bis zur

Pause konnten die Girls vom Autobahndreieck das Spiel zum 3:3 ausgleichen.

Nach der Pause legten die Riehenerinnen wie beinahe schon gewohnt einen Zacken zu und erarbeiteten sich dank sehenswertem Zusammenspiel viele Chancen, von denen sie noch deren sieben zu Torerfolgen nutzten: 10:5-Sieg!

Das Spiel gegen die Racoons Herzogenbuchsee gewannen die Riehenerinnen souverän. Bald konnte Riehen in Führung gehen und die Bernerinnen konnten die Riehenerinnen nie ernsthaft gefährden. Mit gutem Kombinationsspiel brachten sich die Riehenerinnen immer wieder in beste Abschlusspositionen, doch die gegnerische Torhüterin verhinderte mit zahlreichen Paraden ein deutlicheres Resultat.

An der letzten Runde vom 28. März im Schwarzenbach bei Huttwil wird es sich zeigen, ob der UHC Riehen den zweiten Tabellenplatz verteidigen kann. Gespielt wird noch gegen das viertplatzierte Unihockey Langenthal-Aarwangen und gegen das Schlusslicht Oekingen.

Ihre Freitagsektüre – die Riehener Zeitung